



BMW Motorrad



Betriebsanleitung

C 400 GT

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 403 490



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	3 Anzeigen	27	Anzeige	74
Übersicht	6	Kontroll- und Warnleuch-		SETUP	76
Abkürzungen und		ten	28	Automatische Stabilitäts-	
Symbole	6	Multifunktionsdisplay	29	Control (ASC)	78
Ausstattung	7	Warnanzeigen	30	Datum und Uhr	82
Technische Daten	7	Serviceanzeige	41	Heizgriffe	84
Aktualität	8	Ölstandshinweis	42	Sitzheizung	84
Zusätzliche Informationsquel-		Außentemperatur	42	Sitzbank	85
len	8	Kontroll- und Warnleuchten		Staufächer	86
Zertifikate und Betriebserlaub-		mit Connectivity	43	5 TFT-Display	89
nisse	8	TFT-Display in Ansicht		Allgemeine Hinweise	90
Datenspeicher	8	Pure	44	Prinzip	91
2 Übersichten	15	TFT-Display in Ansicht		Ansichten Pure und Ur-	
Gesamtansicht links	17	Menü	45	ban	98
Gesamtansicht rechts	19	Warnanzeigen mit Connecti-		Allgemeine Einstellungen ...	98
Unter der Sitzbank	20	city	46	Bordcomputer mit Conne-	
Kombischalter links	21	4 Bedienung	63	tivity	100
Kombischalter rechts	22	Zündung mit Key-		Bluetooth	101
Cockpit	23	less Ride	64	Mein Fahrzeug	104
Instrumentenkombina-		Not-Aus-Schalter	68	Navigation	107
tion	24	Licht	68	Media	109
Instrumentenkombination mit		Tagfahrlicht	69	Telefon	110
Connectivity	25	Warnblinkanlage	73	Software-Version anzei-	
		Blinker	74	gen	110

Lizenzinformationen anzeigen	110	9 Technik im Detail	133	Navigationssystem	177
6 Diebstahlwarnanlage	111	Allgemeine Hinweise	134	12 Pflege	181
Übersicht	112	Antiblockiersystem (ABS)	134	Pflegemittel	182
Aktivierung	112	Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	136	Fahrzeugwäsche	182
Alarmfunktion	114	10 Wartung	139	Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	183
Deaktivierung	115	Allgemeine Hinweise	140	Lackpflege	184
Programmierung	116	Standard-Werkzeugsatz ...	140	Konservierung	184
7 Einstellung	117	Vorderradständer	140	Scooter stilllegen	184
Spiegel	118	Motoröl	142	Scooter in Betrieb nehmen	185
Scheinwerfer	118	Bremssystem	143	13 Technische Daten	187
Federvorspannung	118	Kühlmittel	147	Störungstabelle	188
8 Fahren	121	Reifen	148	Verschraubungen	191
Sicherheitshinweise	122	Felgen und Reifen	148	Kraftstoff	193
Checkliste beachten	124	Räder	149	Motoröl	193
Starten	124	Sicherungen	160	Motor	194
Fahren	126	Leuchtmittel	162	Kupplung	195
Einfahren	127	Batterie	162	Getriebe	195
Bremsen	127	Verkleidungsteile	168	Hinterradantrieb	195
Scooter abstellen	128	Diagnosestecker	170	Rahmen	195
Tanken	129	11 Zubehör	173	Fahrwerk	196
Fahrzeug für Transport befestigen	131	Allgemeine Hinweise	174	Bremsen	196
		Steckdose	174	Räder und Reifen	197
		Topcase	175		

Elektrik	199
Diebstahlwarnanlage	201
Keyless Ride	201
Maße	202
Gewichte	202
Fahrwerte	203
14 Service	205
BMW Motorrad Service ...	206
BMW Motorrad Service	
Historie	206
BMW Motorrad Mobilitäts-	
leistungen	207
Wartungsarbeiten	207
Wartungsplan	211
Wartungsbestätigungen ...	212
Servicebestätigungen	229
15 Anhang	231
Zertifikat für elektronische	
Wegfahrsperre	232
Zertifikat für Key-	
less Ride	234
Zertifikat für TFT-Instru-	
mentenkombination	236
16 Stichwortverzeichnis	239


Allgemeine Hinweise


Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	7
Technische Daten	7
Aktualität	8
Zusätzliche Informationsquellen	8
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	8
Datenspeicher	8

Übersicht


In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihren Scooter. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihren Scooter eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.


Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.



 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- LA Länderausstattung.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.

CVT Continuously Variable Transmission.
Getriebe mit stufenloser Übersetzung

Ausstattung

Beim Kauf Ihres Scooters haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Fahrzeug möglich. Sollte Ihr Scooter Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer

gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten und den Hinweisschildern am Fahrzeug entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die An-

gaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Scootern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Fahrzeug ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Zusätzliche Informationsquellen

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **www.bmw-motorrad.com/service** zur Verfügung.

Zertifikate und Betriebserlaubnisse

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **www.bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

Datenspeicher

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassen-

den Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise.

In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen. Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm

gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat. Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig.

Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme

- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt. Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu ge-

nutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen. Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition

- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können

diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden. Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die

optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte

Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung

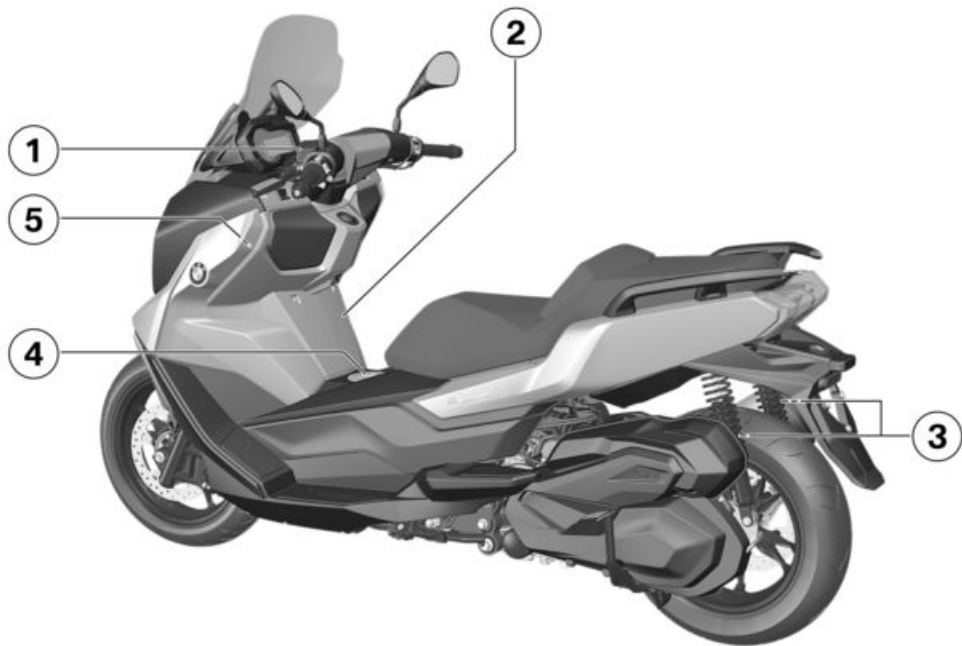
personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

Übersichten

Gesamtansicht links	17
Gesamtansicht rechts	19
Unter der Sitzbank	20
Kombischalter links	21
Kombischalter rechts	22
Cockpit	23
Instrumentenkombination	24
Instrumentenkombination mit Connectivity	25






Gesamtansicht links

- 1** Bremsflüssigkeitsbehälter
für die Hinterradbremse
( 146)
- 2** Unter der Batterieabdeckung:
Batterie ( 162)
Sicherungen ( 160)
Diagnosestecker ( 170)
- 3** Einstellung der Federvorspannung ( 118)
- 4** Kraftstoffzufüllöffnung
( 129)
- 5** Kühlmittelausgleichsbehälter (unter linkem Verkleidungsseitenteil)
( 147)

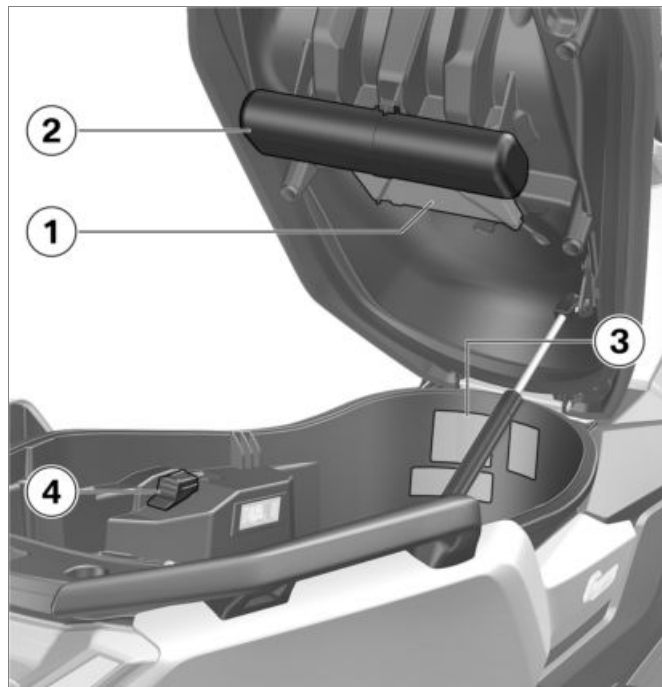


Gesamtansicht rechts

- 1** Bremsflüssigkeitsbehälter
für die Vorderradbremse
( 145)
- 2** Kühlmittelstandsanzeige
( 147)
- 3** Typenschild (am rechten
Rahmenrohr)
Fahrzeug-Identifizierungs-
nummer (am rechten Rah-
menrohr)
- 4** Öleinfüllöffnung und Öl-
messstab ( 142)
- 5** Notentriegelung für Sitz-
bank
Sitzbank bedienen ( 85).

Unter der Sitzbank

- 1 Betriebsanleitung
- 2 Bordwerkzeug (➡ 140)
- 3 Zuladungstabelle
Reifenfülldrucktabelle
Hinweis ASC kalibrieren
- 4 Entriegelung des hinteren
Staufachs (BMW flexcase)
(➡ 87)







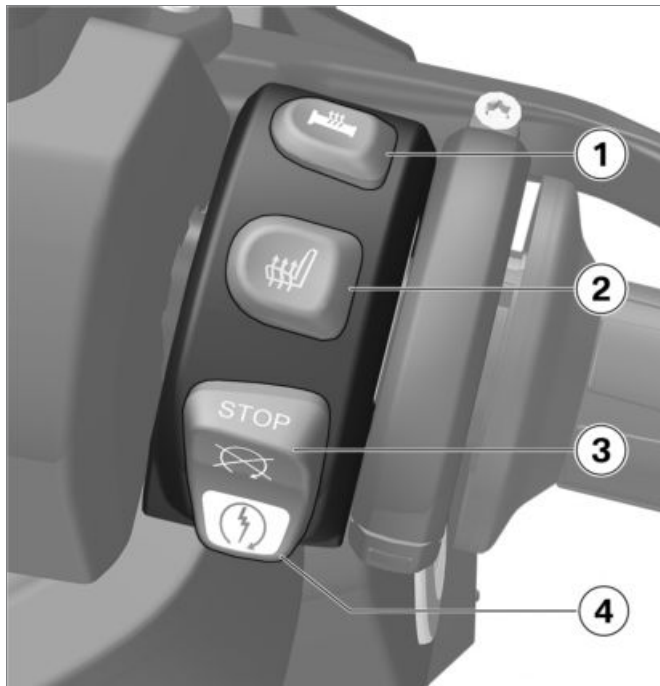


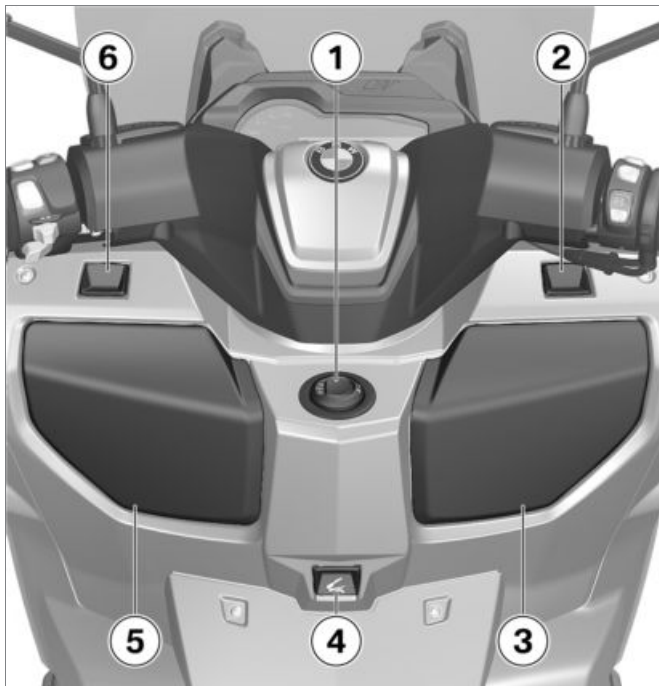
Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 69)
- 2 Warnblinkanlage (➡ 73)
- 3 Blinker (➡ 74)
- 4 Hupe
- 5 Wipptaste MENU
Anzeigen auswählen. (➡ 74)
SETUP aufrufen. (➡ 76)
TFT-Display bedienen. (➡ 91)
- 6 Multi-Controller
Bedienelemente (➡ 91)
- 7 Tagfahrlicht
– mit Tagfahrlicht^{SA}
Automatisches Tagfahrlicht (➡ 70).

Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe bedienen
( 84),
Heizgriffe
- 2 – mit Sitzheizung^{SA}
Fahrsitzheizung bedienen
( 84),
Sitzheizung
- 3 Not-Aus-Schalter ( 68)
- 4 Startertaste ( 124)





Cockpit

- 1 Steuereinheit für Keyless Ride (➡ 64)
- 2 Entriegelung Staufach rechts (➡ 86)
- 3 Staufach rechts (➡ 86)
Steckdose (im Staufach) (➡ 174)
- 4 Entriegelung der Sitzbank (➡ 85)
- 5 Staufach links (➡ 86)
- 6 Entriegelung Staufach links (➡ 86)

Instrumentenkombination

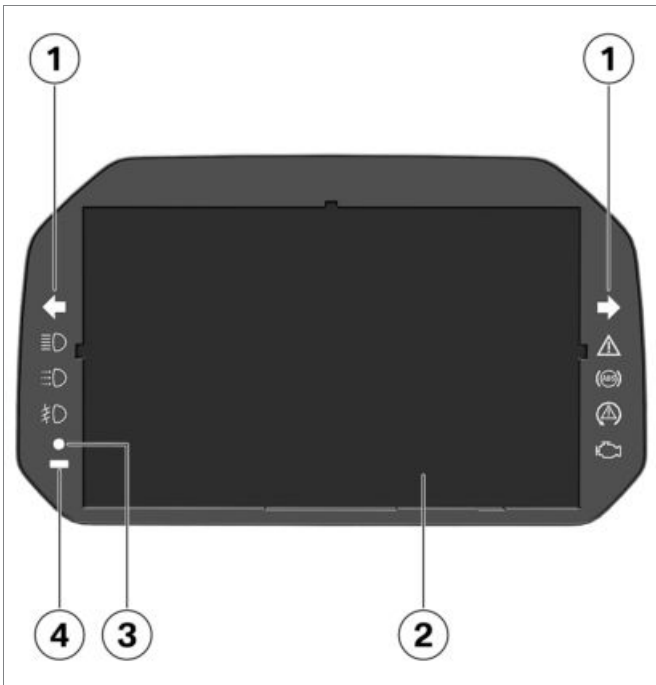
– ohne Connectivity^{SA}

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Kontroll- und Warnleuchten
- 3 Multifunktionsdisplay



Instrumentenkombination mit Connectivity

– mit Connectivity^{SA}



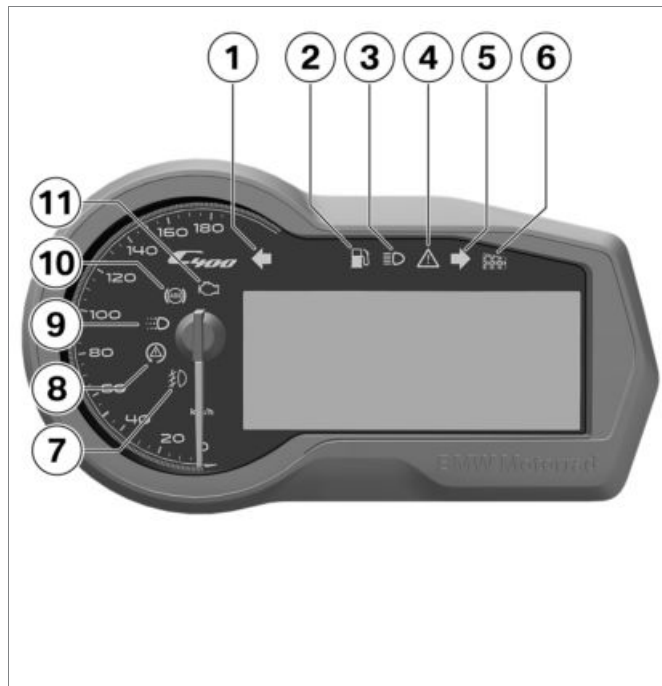
- 1** Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity (➡ 43)
- 2** TFT-Display (➡ 44) (➡ 45)
- 3** DWA-Leuchtdiode
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
Alarmsignal (➡ 114)
Kontrollleuchte für den Funkschlüssel
Zündung einschalten (➡ 65).
- 4** Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

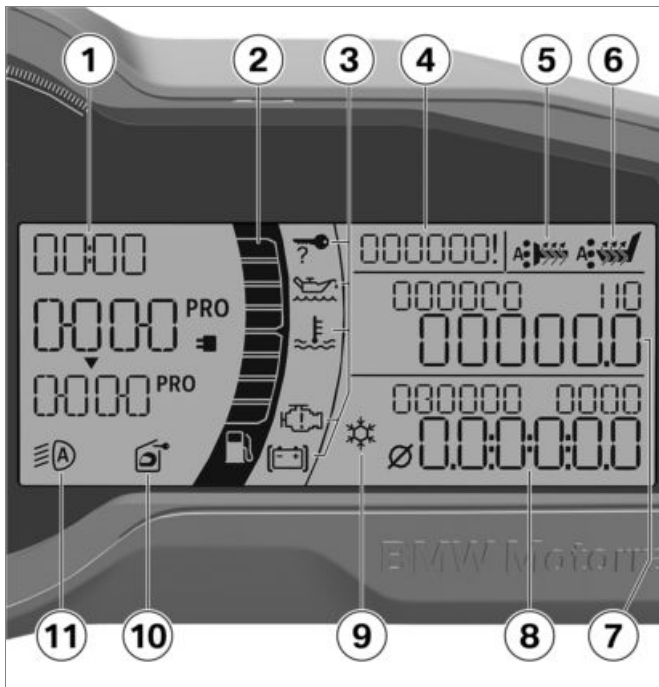
Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	28
Multifunktionsdisplay	29
Warnanzeigen	30
Serviceanzeige	41
Ölstandshinweis	42
Außentemperatur	42
Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity	43
TFT-Display in Ansicht Pure	44
TFT-Display in Ansicht Menü	45
Warnanzeigen mit Connectivity	46

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 Blinker links
- 2 Kraftstoffreserve (→ 40)
- 3 Fernlicht
- 4 Allgemeine Warnleuchte (→ 30)
- 5 Blinker rechts
- 6 DWA-Leuchtdiode (→ 114)
- 7 Zusatzscheinwerfer
- 8 ASC (→ 38)
- 9 Tagfahrlicht (→ 69)
- 10 ABS (→ 38)
- 11 Emissionswarnleuchte





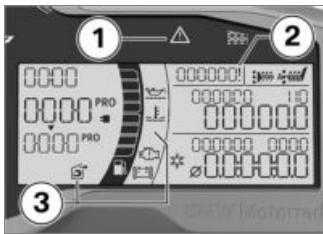
Multifunktionsdisplay

- 1** Uhr (→ 82)
- 2** Kraftstofffüllstandsanzeige
- 3** Warnsymbole (→ 30)
- 4** Textfeld für Warnhinweise (→ 30)
- 5** Eingestellte Heizstufe (→ 84)
- 6** Eingestellte Heizstufe (→ 84)
- 7** Tageskilometerzähler (→ 75)
- 8** Serviceanzeige (→ 41)
- 9** Anzeigen des Bordcomputers (→ 74)
- 10** Außentemperaturwarnung (→ 42)
- 11** BMW flexcase (→ 87)
- 11** Automatik für Tagfahrlicht (→ 71)

Warnanzeigen

Darstellung













Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.












Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis an Position **2** wie z. B. LAMPF! oder einem Warnsymbol **3** im Multifunktionsdisplay dargestellt.

Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte rot oder gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (III➡ 34)
 leuchtet gelb	 EWS-Warnsymbol wird angezeigt	EWS aktiv (III➡ 34)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (III➡ 34)
 leuchtet rot	 wird angezeigt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (III➡ 35)
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motorölstand zu niedrig (III➡ 35)
	OIL CHECK wird angezeigt	
 leuchtet gelb	 wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (III➡ 35)
 leuchtet gelb		Emissionswarnung (III➡ 36)










Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

	leuchtet gelb		blinkt	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (➡ 36)
	leuchtet gelb	LAMPR !	wird angezeigt	Heckleuchte oder Blinker hinten defekt (➡ 37)
	leuchtet gelb	LAMPF !	wird angezeigt	Scheinwerfer, Zusatzscheinwerfer oder Blinker vorn defekt (➡ 37)
	leuchtet gelb	LAMPS !	wird angezeigt	Mehrere Leuchten vorn und hinten defekt (➡ 37)
	blinkt			ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 38)
	leuchtet			ABS-Fehler (➡ 38)
	blinkt schnell			ASC-Eingriff (➡ 38)
	blinkt langsam			ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 38)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	leuchtet		ASC ausgeschaltet (→ 39)
	leuchtet		ASC-Fehler (→ 39)
	leuchtet	CAL blinkt	ASC-Kalibrierung noch nicht abgeschlossen (→ 39)
	leuchtet gelb	 wird angezeigt	BMW flexcase geöffnet (→ 39)
		DWA! wird angezeigt	DWA-Batterie schwach (→ 39)
	leuchtet gelb	DWA! wird angezeigt	DWA-Batterie leer (→ 40)
	leuchtet rot	 wird angezeigt	Batterieladestrom ungenügend (→ 40)
	leuchtet		Kraftstoffreserve erreicht (→ 40)

Außentemperaturwarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



EWS-Warnsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Zündschlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Zündschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere, am Schlüsselbund befestigte Zündschlüssel entfernen.
- Zweiten Zündschlüssel verwenden.
- Defekten Zündschlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (►► 67).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (►► 66).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Temperatursymbol wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (147).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittelsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorölstand zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Ölstandssymbol wird angezeigt.

OIL CHECK wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächs-

tem Tankstopp den Motorölstand am Ölmesstab prüfen:

- Motorölstand prüfen (142).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. Der Motor läuft im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- » Liegt die Schadstoffemission über den Sollwerten, leuchtet auch die Emissionswarnleuchte.
- » In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet gelb.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert.

- Fehler bei Gelegenheit von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol blinkt.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern (z. B. Überhitzung) führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- » Weiterfahrt wird nicht empfohlen.
- » Liegt die Schadstoffemission über den Sollwerten, leuchtet auch die Emissionswarnleuchte.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Heckleuchte oder Blinker hinten defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPR! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

LED-Heckleuchte defekt.

- Die LED-Heckleuchte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Blinker hinten defekt.

- Der LED-Blinker muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Scheinwerfer, Zusatzscheinwerfer oder Blinker vorn defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPF! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

LED-Scheinwerfer defekt.

- Der LED-Scheinwerfer muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

– ohne Tagfahrlicht^{SA}

LED-Standlicht defekt.

- Das LED-Standlicht muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

– mit Tagfahrlicht^{SA}

LED-Standlicht/Tagfahrlicht defekt.

- Das LED-Standlicht/Tagfahrlicht muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mehrere Leuchten vorn und hinten defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

LAMPS! wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Mehrere Leuchten vorn und hinten defekt.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ABS-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Scooter mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (135).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die ASC-Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation

eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss der Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:

min 5 km/h

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (III 79).

ASC-Fehler



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (III 136).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Kalibrierung noch nicht abgeschlossen



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

CAL blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ASC-Kalibrierung ist noch nicht abgeschlossen

- ASC-Kalibrierung zu Ende führen oder wiederholen.
- ASC kalibrieren (III 80).
- ASC-Kalibrierung abbrechen: Zündung aus- und einschalten.

BMW flexcase geöffnet



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das Staufachsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das BMW flexcase ist geöffnet.

- BMW flexcase schließen.
- Hinteres Staufach (BMW flexcase) schließen (III 87).

DWA-Batterie schwach

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWALO! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Batterieladestrom ungenügend



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Batteriesymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorantrieb defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Das Kraftstoffreservesymbol leuchtet.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Reservemenge

ca. 4 l

- Tankvorgang (➡ 129).

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, wird die Anzeige **SERV T! 1** und das Servicedatum **2** angezeigt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Ist der Service innerhalb von 1000 Kilometern (US-Ausführung 700 Meilen) fällig, wird die Anzeige **SERVD! 3** und die verbleibende Wegstrecke **4** angezeigt und in Schritten von 100 Kilometern (US-Ausführung 100 Meilen) heruntergezählt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb. Die Anzeigen

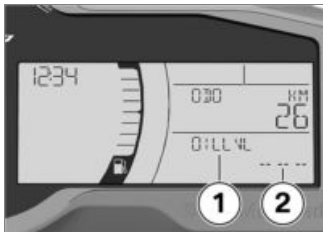
SERVD! oder SERV T! werden dauerhaft angezeigt.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Ölstandshinweis



Der Ölstandshinweis **1** gibt Auskunft über den Ölstand im Motor. Er kann nur bei Fahrzeugstillstand aufgerufen werden.

Für den Ölstandshinweis müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Scooter steht senkrecht.

Die möglichen Anzeigen an den Positionen **1** und **2** bedeuten:

OIL LVL OK: Ölstand korrekt.

OIL LVL CHECK: Beim nächsten Tankstopp Ölstand prüfen.

OIL LVL -- -- --: Keine Messung möglich (genannte Bedingungen nicht erfüllt).



Ist der Ölstand zu niedrig, wird das entsprechende Warnsymbol angezeigt.

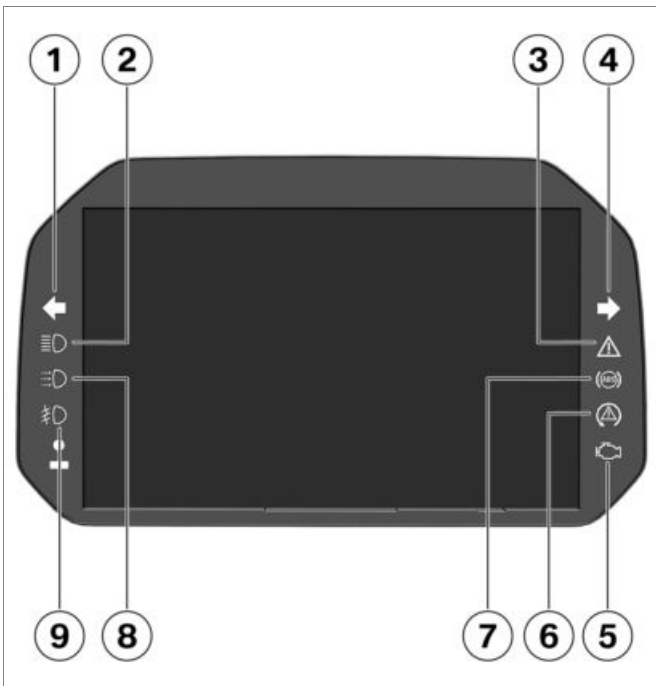
Außentemperatur



Sinkt die Außentemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.

Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity

– mit Connectivity^{SA}

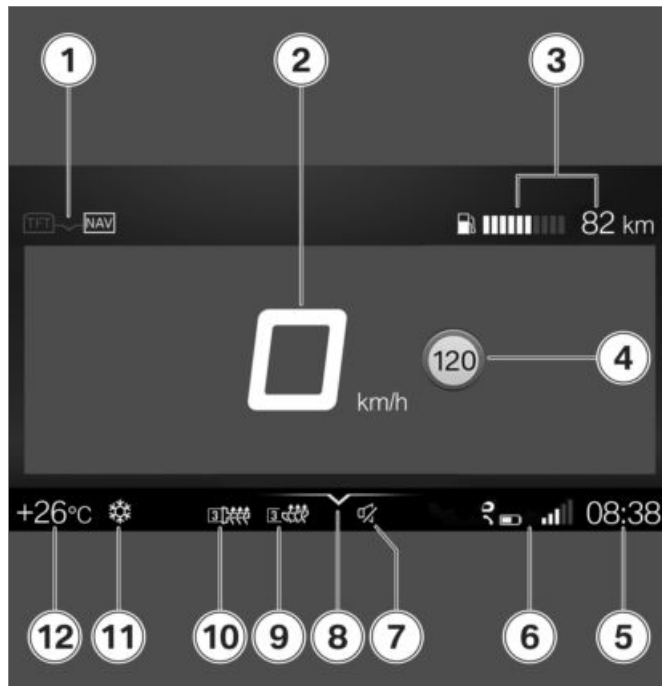


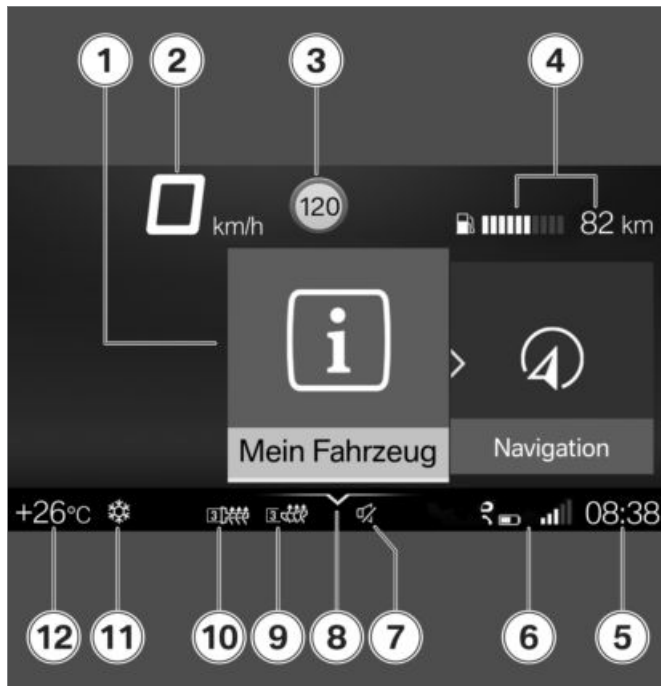
- 1** Blinker links
Blinker bedienen (➡ 74).
- 2** Fernlicht (➡ 69)
- 3** Allgemeine Warnleuchte
(➡ 46)
- 4** Blinker rechts
- 5** - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➡ 57)
- 6** ASC (➡ 38)
- 7** ABS (➡ 38)
- 8** - mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
(➡ 72).
- 9** - mit Zusatzscheinwerfer^{SZ}
Zusatzscheinwerfer

TFT-Display in Ansicht Pure

– mit Connectivity^{SA}

- 1 Wechsel Bedienfokus (➡ 95)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Statuszeile Fahrerinfo (➡ 96)
- 4 Speed Limit Info (➡ 97)
- 5 Uhr (➡ 99)
- 6 Verbindungsstatus (➡ 102)
- 7 Stummschaltung (➡ 98)
- 8 Bedienhilfe
- 9 Eingestellte Heizstufe Heizgriffe (➡ 84)
- 10 Eingestellte Heizstufe Sitzheizung (➡ 84)
- 11 Außentemperaturwarnung (➡ 53)
- 12 Außentemperatur





TFT-Display in Ansicht Menü

– mit Connectivity^{SA}

- 1 Menübereich
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Speed Limit Info (➡ 97)
- 4 Statuszeile Fahrerinfo (➡ 96)
- 5 Uhr
Uhr einstellen (➡ 99).
- 6 Verbindungsstatus
Bluetooth-Kopplung durchführen (➡ 102).
- 7 Stummschaltung (➡ 98)
- 8 Bedienhilfe
- 9 Eingestellte Heizstufe
Heizgriffe (➡ 84)
- 10 Eingestellte Heizstufe Sitzheizung (➡ 84)
- 11 Außentemperaturwarnung (➡ 53)
- 12 Außentemperatur

Warnanzeigen mit Connectivity

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



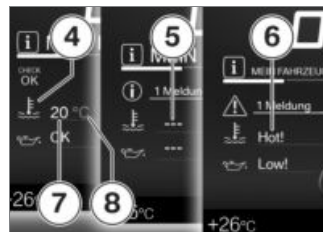
Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.

- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.
- Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.



HINWEIS

Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols. ◀



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

- Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.
- Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.
- Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü Fahrzeug angehängt (➡ 93).












Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text












Bedeutung

			wird angezeigt	Außentemperaturwarnung (→ 53)
	leuchtet gelb		Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (→ 53)
	leuchtet gelb		Funkschlüsselbatt. bei 50%.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 54)
			Funkschlüsselbatterie schwach.	
	leuchtet gelb		wird gelb angezeigt	Bordnetzspannung zu niedrig (→ 54)
			Bordnetzspannung niedrig.	
	leuchtet rot		wird rot angezeigt	Bordnetzspannung kritisch (→ 54)













Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		Bordnetzspannung kritisch!	Bordnetzspannung kritisch (→ 54)
 leuchtet gelb		Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (→ 55)
		DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (→ 56)
 leuchtet gelb		DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (→ 56)
		Ölstand zu niedrig! Ölstand kontrollieren.	Motorölstand zu niedrig (→ 57)
 leuchtet rot		Kühlmitteltemperatur zu hoch!	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 57)
 leuchtet gelb		Motor!	Emissionswarnung (→ 57)









Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

	leuchtet gelb		Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (→ 58)
	leuchtet gelb		Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (→ 58)
	Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.		Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (→ 58)
			Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (→ 59)
	blinkt			ABS-Eigendiagnose nicht beendet (→ 38)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ABS eingeschränkt verfügbar!	ABS-Fehler (→ 59)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		ABS ausgefallen!	ABS ausgefallen (→ 59)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	blinkt schnell		ASC-Eingriff (III➡ 38)
	blinkt langsam		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (III➡ 38)
	leuchtet		Off! ASC ausgeschaltet (III➡ 60)
			Traktionskontrolle deaktiviert.
	leuchtet		Traktionskontrolle ausgefallen! ASC-Fehler (III➡ 60)
			Motorst. nicht mögl. BMW flexcase offen. BMW flexcase schließen. BMW flexcase geöffnet (III➡ 61)

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.

Kraftstoffreserve erreicht (■ ■ ■ 61)



Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.

Warnblinkanlage eingeschaltet (■ ■ ■ 61)



Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.



wird weiß angezeigt

Service fällig (■ ■ ■ 62)

Service fällig!



leuchtet gelb



wird gelb angezeigt

Servicetermin überschritten (■ ■ ■ 62)

Service überfällig!

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert, besteht die Gefahr von Glatteisbildung.



Grenzwert für die Außentemperatur

ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen. ◀
- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Motor nicht abstellen. Kein erneuter Motorstart möglich.


Mögliche Ursache:


Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.


- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (►► 67).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (►► 66).
- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.

- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.


 Funkschlüsselbatt. bei 50%. Keine Funktionseinschränkung.

 Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.


Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (➡ 67).

Bordnetzspannung zu niedrig

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

 Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Start-


hilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀


Mögliche Ursache:


Generator oder Generatorantrieb defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

 wird rot angezeigt.

 Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen.
Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator oder Generatorantrieb defekt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:



Fernlicht defekt!



Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!



Abblendlicht defekt!



Standlicht vorn defekt!



– mit Tagfahrlicht^{SA}



Tagfahrlicht defekt!◀



Rücklicht defekt!



Bremslicht defekt!



Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

– Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen.◀


Mögliche Ursache:

Mehrere Leuchten vorn und hinten defekt.

- Lesen Sie bitte die weiter vorn aufgeführten Fehlerbeschreibungen.

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀


Mögliche Ursache:


Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀


Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nur noch für einen

begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Elektronische Ölstandskontrolle

 Die elektronische Ölstandskontrolle bewertet den Ölstand im Motor mit OK oder Low!

Für die elektronische Ölstandskontrolle müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Motor auf Betriebstemperatur.
- Motor läuft mindestens zehn Sekunden im Leerlauf.
- Seitenstütze eingeklappt.
- Motorrad steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.

Sind die genannten Bedingungen nicht erfüllt, ist keine Messung des Ölstands möglich. Es wer-

den Striche anstelle des Hinweises angezeigt.

Motorölstand zu niedrig



Ölstand zu niedrig!
Ölstand kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen zu niedrigen Motorölstand festgestellt. Beim nächsten Tankstopp den Motorölstand am Ölmesstab prüfen:

- Motorölstand prüfen (➡ 142).

Bei zu niedrigem Ölstand:

- Motoröl nachfüllen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abküh-

lung in Teillast weiterfahren.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (➡ 147).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittelsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

- Sollte die Kühlmittel- oder Motoröltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet gelb.



Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert.

- Fehler bei Gelegenheit von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motorsteuerung ausgefallen



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Mo-

torschäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern (z. B. Überhitzung) führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- » Weiterfahrt wird nicht empfohlen.

» Liegt die Schadstoffemission über den Sollwerten, leuchtet auch die Emissionswarnleuchte.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt



Überwachung Seitenstütze defekt. Motor nicht abstellen, um Panne zu vermeiden. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ABS-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Scooter mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (135).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen ABS-Funktion möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (135).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell. Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die

ASC-Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss der Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:

min 5 km/h

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Ab-

schluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

– mit Connectivity^{SA}



Off!

– mit Connectivity^{SA}



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (79).

ASC-Fehler



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (➡ 136).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

BMW flexcase geöffnet



Motorst. nicht mögl.
BMW flexcase offen.
BMW flexcase schließen.

Mögliche Ursache:

Das BMW flexcase ist geöffnet.

- BMW flexcase schließen.
- Hinteres Staufach (BMW flexcase) schließen (➡ 87).

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht.
Demnächst Tankstelle
anfahren.



WARNUNG


Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leeren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

 Reservemenge
ca. 4 l

- Tankvorgang (➡ 129).

Warnblinkanlage eingeschaltet



Blinkerkontrollleuchte links
blinkt grün.



Blinkerkontrollleuchte rechts
blinkt grün.

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage bedienen (➡ 73).

Serviceanzeige



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln MEIN FAHRZEUG und SERVICE-BEDARF mit Ausrufezeichen hervorgehoben.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Service fällig



wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service bei BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig!
Service bei BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Bedienung

Zündung mit Keyless Ride	64
Not-Aus-Schalter	68
Licht	68
Tagfahrlicht	69
Warnblinkanlage	73
Blinker	74
Anzeige	74
SETUP	76
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	78
Datum und Uhr	82
Heizgriffe	84
Sitzheizung	84
Sitzbank	85
Staufächer	86

Zündung mit Keyless Ride

Fahrzeugschlüssel



HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit. ◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 66). Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss und Topcase können manuell betätigt werden.



HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Den Funkschlüssel nicht im Gepäckfach aufbewahren.

Unter Umständen kann das Signal des Funkschlüssels von der Antenne nicht empfangen werden, und die Sitzbank lässt sich nicht mehr öffnen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen. ◀



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

ca. 1 m

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss verriegelt hörbar.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

- Zum Entriegeln des Lenkschlusses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.

- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 124)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 125)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 126)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
- » Lenkschloss wird entriegelt.
- » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 124)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 125)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 126)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.

- » Licht wird ausgeschaltet.
- » Lenkschloss wird verriegelt.

Elektronische Wegfahrsperrung EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Funktion der Elektronik beeinträchtigt werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch eine Berührung der Batterieabdeckung mit dem Funkschlüssel

sel das Fahrzeug gestartet werden.

- Notschlüssel **1** bzw. den leeren Funkschlüssel **2** an die Hinterradabdeckung auf Höhe der Antenne **3** halten.



HINWEIS

Der Notschlüssel bzw. der leere Funkschlüssel muss an der Hinterradabdeckung **anliegen**.◀



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

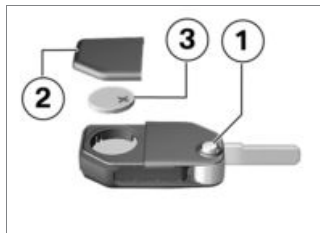
30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (124).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.
- » Batterie wechseln.



- Knopf **1** drücken.
- » Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ent-

sorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

Für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.
- » Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a Motor ausgeschaltet
b Betriebsstellung

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Nach Ausschalten der Zündung leuchtet das Standlicht noch für kurze Zeit weiter.



HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten des Motors automatisch ein.

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden. (➡ 69)

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Tagfahrlicht

- mit Tagfahrlicht^{SA}

Automatisches oder manuelles Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht wird automatisch oder manuell ein- und ausgeschaltet.

Die Automatik für das Tagfahrlicht kann im **SETUP** ein- oder ausgeschaltet werden.

Empfohlene Einstellung:

- **SETUP A DRL ON** (A DRL: automatic daytime riding light)

Die Automatik kann mit der Taste für Tagfahrlicht zeitweilig ausgeschaltet werden. Das Betätigen der Taste für Tagfahrlicht lässt die Einstellung im **SETUP** unverändert.

- mit Connectivity^{SA}

Das Tagfahrlicht wird automatisch oder manuell ein- und ausgeschaltet.

Die Automatik für das Tagfahrlicht kann im Menü **Fahrzeug**

Einstellungen ein- oder ausgeschaltet werden.

Empfohlene Einstellung:

- Tagfahrlichtautomatik eingeschaltet.

Die Automatik kann mit der Taste für Tagfahrlicht zeitweilig ausgeschaltet werden. Das Betätigen der Taste für Tagfahrlicht lässt die Einstellung im Menü Fahrzeugeinstellungen unverändert.

Automatisches Tagfahrlicht



WARNUNG

Das automatische Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.◀

- Motor starten (11111111 124).



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.◀



Das Symbol für automatisches Tagfahrlicht wird angezeigt.

- » Wird das Symbol für automatisches Tagfahrlicht nicht angezeigt, ist **SETUP A DRL OFF** eingestellt.
- Wie folgt vorgehen, um das automatische Tagfahrlicht einzuschalten:



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis **SETUP ENTER 3** angezeigt wird.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um **SETUP** zu starten.
- » **SETUP ASC** wird angezeigt.



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis der Menüpunkt **SETUP A DRL 3** angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** kurz drücken, um zwischen **ON** und **OFF** zu wechseln.
- » **SETUP A DRL ON** wird angezeigt.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken.
- » **SETUP ENTER** wird angezeigt.



Das Symbol für automatisches Tagfahrlicht wird angezeigt.

- mit Connectivity^{SA}
- Im Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **Licht** die Funktion **Tagfahrlichtautomatik** einschalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

Voraussetzung

Automatik für Tagfahrlicht ist eingeschaltet.



- Taste **1** drücken (z. B. bei Einfahrt in Tunnel, wenn die Automatik für Tagfahrlicht aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).
- » Die Automatik für Tagfahrlicht wird ausgeschaltet.
- » Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet.
- Taste **1** erneut drücken.
- » Die Automatik für Tagfahrlicht wird wieder aktiviert.
- » Das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

» Das Abblendlicht und die Hintergrundbeleuchtung der Instrumentenkombination werden ausgeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für Tagfahrlicht.

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Automatik für Tagfahrlicht muss ausgeschaltet werden.



WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden. ◀
- Motor starten (114 ➔ 124).



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP ENTER **3** angezeigt wird.
 - Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu starten.
- » SETUP ASC wird angezeigt.



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis der Menüpunkt SETUP A DRL **3** angezeigt wird.
 - Wipptaste MENU unten **2** kurz drücken, um zwischen ON und OFF zu wechseln.
- » SETUP A DRL **OFF** wird angezeigt.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken.
- mit Connectivity^{SA}
- Im Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Licht die Funktion

Tagfahrlichtautomatik ausschalten.◀



- Taste **1** drücken, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

» Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für Tagfahrlicht.

- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut drücken, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.



HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.◀

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.



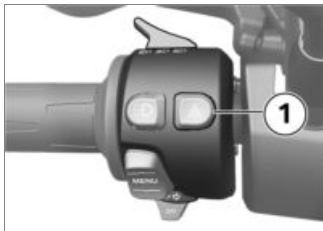
HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀



HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Betriebsbereitschaft eine Blinkertaste gedrückt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr gedrückt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Zündung einschalten und Taste **1** erneut betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.



HINWEIS

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der definierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem

BMW Motorrad Partner eingestellt werden. ◀

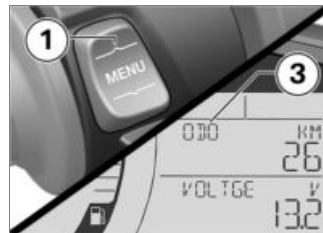
» Werkseinstellung:

- Fahrzeit = 10 s
- Wegstrecke = 200 m

Anzeige

Anzeige oben auswählen

- Zündung einschalten.



- Wipptaste MENU oben **1** jeweils kurz drücken, um die Anzeige im Bereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometerzähler ODO
- Tageskilometer 1 TRIP 1
- Tageskilometer 2 TRIP 2
- Automatische Tageskilometer TRIP A, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 5 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.
- Menü für Einstellungen aufrufen: **SETUP ENTER** (wird nur angezeigt, wenn der Scooter steht)

Anzeige Bordcomputer auswählen

- Zündung einschalten.



- Wipptaste MENU unten **2** jeweils kurz drücken, um die Anzeige des Bordcomputers **4** auszuwählen.



HINWEIS

Ist die Kraftstoffreserve erreicht, erscheint nach dem Einschalten der Zündung immer die Anzeige **RANGE**. ◀

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Reichweite **RANGE**
- Durchschnittsverbrauch **CONS 1**
- Durchschnittsverbrauch **CONS 2**
- Momentanverbrauch **CONS C**

- Ölstandshinweis **OILLVL**
- Außentemperatur **EXTMP**
- Kühlmitteltemperatur **ENG TMP**
- Durchschnittsgeschwindigkeit **SPEED Ø**
- Batteriespannung **VOLTGE**
- Fahrzeit **RDTIME**
- Datum **DATE**

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Tageskilometerzähler auswählen.
- » Der gewünschte Tageskilometerzähler wird angezeigt.



- Wipptaste MENU oben **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler **3** zurückgesetzt wurde.

» Tageswegstrecke = 0.0

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Wipptaste MENU unten so oft kurz drücken, bis der gewünschte Durchschnittsverbrauch oder die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** betätigt halten, bis der angezeigte Durchschnittswert **4** zurückgesetzt wurde.

» Durchschnittswert = -- -- --

Fahrzeit zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Wipptaste MENU unten so oft kurz drücken, bis die Fahrzeit RDTIME angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** betätigt halten, bis die Fahrzeit RDTIME **3** zurückgesetzt wurde.

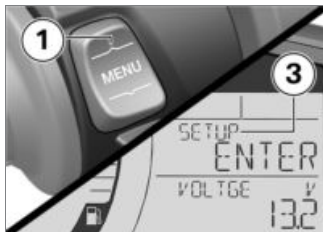
» Fahrzeit startet bei 00:00:00

SETUP

SETUP auswählen

Voraussetzung

Der Scooter steht.



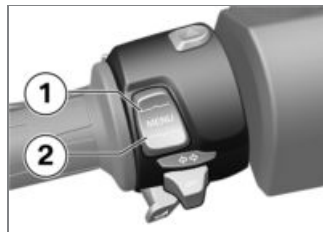
- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP ENTER **3** angezeigt wird.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu starten.
 - » SETUP ASC wird angezeigt.
- Wipptaste MENU oben **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im SETUP auszuwählen:
 - ASC aus- oder einschalten ASC OFF / ASC ON bzw. ASC kalibrieren ASC CAL
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
 - Alarmfunktion der Diebstahlwarnanlage nach Ausschalten

- der Zündung automatisch aktivieren DWA ON oder ausgeschaltet lassen DWA OFF.<
- Zeitanzeige einstellen CLOCK.
 - Datum einstellen DATE.
 - Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung für die Instrumentenkombination einstellen BRIGHT.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - Automatisches Tagfahrlicht A DRL ON oder manuelles Tagfahrlicht A DRL OFF aktivieren.<
 - Einheiten einstellen UNIT.
 - Anzeigen zurücksetzen RESET.
 - SETUP verlassen EXIT.

SETUP beenden

Voraussetzung

Es gibt 4 Möglichkeiten das SETUP zu beenden.



- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ: Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP EXIT angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** lang drücken.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ: Losfahren.



Geschwindigkeit für die
Bedienung im SETUP

max 10 km/h

- » Bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit für die Bedienung wird **SETUP** beendet.
- » ODO wird angezeigt.
- » Alle Einstellungen wurden gespeichert, unabhängig auf welche Weise das **SETUP** verlassen wurde.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC ausschalten

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- **SETUP** auswählen (→ 76).

» **SETUP ASC** wird angezeigt.



- Wipptaste **MENU** unten kurz drücken, um zwischen **ASC ON 1** und **ASC OFF** zu wechseln.

» **SETUP ASC OFF** wird angezeigt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- » **ASC** ist abgeschaltet.
- Wipptaste **MENU** oben lang drücken, um **SETUP** zu verlassen.
- » **SETUP ENTER** wird angezeigt.

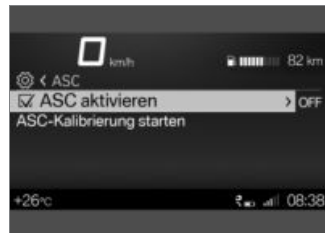
ASC ausschalten


– mit Connectivity^{SA}

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- Menüpunkt **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **ASC**, **ASC aktivieren** aufrufen.



- **ASC** ausschalten.
-  **ASC-Kontroll- und Warnleuchte** leuchtet.

» **ASC** ist abgeschaltet.

- Wipptaste MENU oben lang drücken, um Einstellungen zu verlassen.
- » Ansicht Pure wird angezeigt.

ASC einschalten

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (➡ 76).
- » SETUP ASC wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um zwischen ASC ON und ASC OFF **1** zu wechseln.
- » SETUP ASC ON wird angezeigt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus oder blinkt, solange die Eigendiagnose noch nicht abgeschlossen ist.

- » ASC ist eingeschaltet.
- Wipptaste MENU oben lang drücken, um SETUP zu verlassen.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ Zündung aus- und wieder einschalten.
- » Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung, liegt ein ASC-Fehler vor.

ASC einschalten

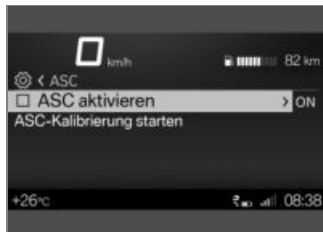
– mit Connectivity^{SA}


Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- Menüpunkt Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen,

ASC, ASC aktivieren aufrufen.



- ASC einschalten.
-  ASC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus oder blinkt, solange die Eigendiagnose noch nicht abgeschlossen ist.
- » ASC ist eingeschaltet.
- Wipptaste MENU oben lang drücken, um Einstellungen zu verlassen.
- » Ansicht Pure wird angezeigt.

ASC kalibrieren

Voraussetzung

Verringerte Stabilitätsreserven der ASC-Regelung nach Reifenwechsel.



HINWEIS

Kalibrieren bedeutet, dass die Regelung an die wirksamen Reifenradien von Vorder- und Hinterrad angepasst wird.


Der wirksame Reifenradius ist abhängig von Reifenfabrikat, Profiltiefe, Reifenfülldruck und Belastung.

Nach jedem Reifenwechsel die ASC-Regelung kalibrieren, um veränderte Reifenradien auszugleichen.

Mit fortschreitendem Reifenverschleiß regelmäßig die ASC-Regelung kalibrieren, um optimale Funktion zu erhalten.◀

- **Vor der Kalibrierung muss die Zündung mindestens 1 Minute ausgeschaltet gewesen sein.**
- ASC einschalten (☛ 79).
- » SETUP ASC ON wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten **2** lang drücken, um die Kalibrierung zu starten.
- » CAL **3** blinkt.
-  ASC-Kontroll- und Warnleuchte beginnt zu leuchten.
- » Wipptasten MENU **1** und **2** sind ohne Funktion.

- » Ein Verlassen des Menüpunktes ist nur durch Aus- und Einschalten der Zündung möglich.
- » Die Kalibrierung ist gestartet und erwartet, dass der Scooter gefahren wird.



ACHTUNG

Bis zum Abschluss der Kalibrierung steht ASC nicht zur Verfügung

Sturzgefahr

- Kalibrierung auf ebener und gerader Strecke mit guter Haftung durchführen.◀
- Geradeaus fahren und 6 Sekunden im folgenden Geschwindigkeitsbereich bei möglichst konstanter Fahrt verweilen.



Geschwindigkeitsbereich
für ASC-Kalibrierung

Der Scooter muss in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich geradeaus gefahren werden:

30...50 km/h

» ASC wird kalibriert.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

» ODO wird angezeigt.

» ASC-Kalibrierung ist abgeschlossen.

» Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

ASC kalibrieren

– mit Connectivity^{SA}

Voraussetzung

Verringerte Stabilitätsreserven der ASC-Regelung nach Reifenwechsel.



HINWEIS

Kalibrieren bedeutet, dass die Regelung an die wirksamen Reifenradien von Vorder- und Hinterrad angepasst wird.

Der wirksame Reifenradius ist abhängig von Reifenfabrikat, Profiltiefe, Reifenfülldruck und Beladung.

Nach jedem Reifenwechsel die ASC-Regelung kalibrieren, um veränderte Reifenradien auszugleichen.

Mit fortschreitendem Reifenverschleiß regelmäßig die ASC-Regelung kalibrieren, um optimale Funktion zu erhalten.◀

- **Vor der Kalibrierung muss die Zündung mindestens 1 Minute ausgeschaltet gewesen sein.**

– mit Connectivity^{SA}

- ASC einschalten (☛➡ 79).

» ASC ist aktiviert.



- ASC-Kalibrierung starten aufrufen und Kalibrierung starten.
- » Die Kalibrierung ist gestartet und erwartet, dass der Scooter gefahren wird.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte beginnt zu leuchten.

- » Ein Verlassen des Menüpunktes ist nur durch Aus- und Einschalten der Zündung möglich.



ACHTUNG

Bis zum Abschluss der Kalibrierung steht ASC nicht zur Verfügung

Sturzgefahr

- Kalibrierung auf ebener und gerader Strecke mit guter Haftung durchführen. ◀
- Geradeaus fahren und 6 Sekunden im folgenden Geschwindigkeitsbereich bei möglichst konstanter Fahrt verweilen.



Geschwindigkeitsbereich für ASC-Kalibrierung

Der Scooter muss in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich geradeaus gefahren werden:

30...50 km/h

» ASC wird kalibriert.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

- » ASC-Kalibrierung ist abgeschlossen.
- » Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

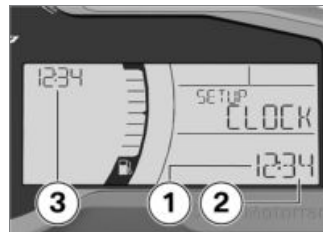
Datum und Uhr

Uhr einstellen

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (III → 76).
- » SETUP CLOCK wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten lang drücken, um die Stunden einzustellen.
- » Die Stunden **1** blinken.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um die Stunden zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um die Stunden zu verringern.
- Wurden die Stunden wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Die Minuten **2** blinken.

- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um die Minuten zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um die Minuten zu verringern.
- Wurden die Minuten wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
 - » Die Minuten **2** blinken nicht mehr.
- Einstellung an der Zeitanzeige **3** überprüfen.
- » Einstellung abgeschlossen.
- Wipptaste MENU oben lang drücken.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.

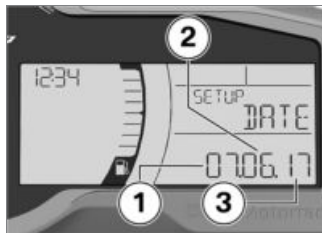
Datum einstellen

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (➡ 76).

» SETUP DATE wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten lang drücken.
 - » Tag **1** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um den Tag zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um den Tag zu verringern.
- Wurde der Tag wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
 - » Monat **2** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um den Monat zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um den Monat zu verringern.
- Wurde der Monat wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
 - » Jahr **3** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um das Jahr zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um das Jahr zu verringern.
- Wurde das Jahr wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
 - » Jahr **3** blinkt nicht mehr.
 - » Einstellung abgeschlossen.
- Wipptaste MENU oben lang drücken.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe im Display angezeigt wird.

Die Griffe können in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen

der Griffe, anschließend sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



100 % Heizleistung



ca. 60 % Heizleistung



ca. 30 % Heizleistung

– mit Connectivity^{SA}



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe im Display angezeigt wird.

Die Griffe können in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



100 % Heizleistung



ca. 60 % Heizleistung



ca. 30 % Heizleistung

Sitzheizung

– mit Sitzheizung^{SA}

Fahrsitzheizung bedienen

- Motor starten.



HINWEIS

Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.◀



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe im Display angezeigt wird.

Der Fahrersitz kann in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



100 % Heizleistung



ca. 60 % Heizleistung



ca. 30 % Heizleistung

– mit Connectivity^{SA}



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe im Display angezeigt wird.

Der Fahrersitz kann in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen des Sitzes, anschließend sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden. Folgende Anzeigen sind möglich:



100 % Heizleistung



ca. 60 % Heizleistung



ca. 30 % Heizleistung

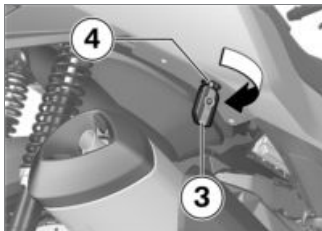
Sitzbank

Sitzbank bedienen

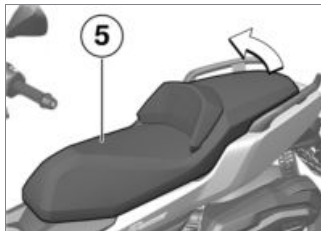
- Zündung einschalten.



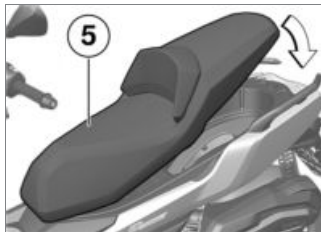
- Taste **1** drücken.
» Sitzbank wird entriegelt.



- Die Sitzbank kann auch ohne Einschalten der Zündung entriegelt werden. Dazu den aufgeklappten Funkschlüssel **3** in das Schloss **4** an der rechten Seitenverkleidung einführen und im Uhrzeigersinn drehen.
» Sitzbank wird entriegelt.



- Sitzbank **5** hinten anheben und aufklappen.



- Zum Schließen, Sitzbank **5** hinten in die Verriegelung drücken.

Staufächer

Vordere Staufächer bedienen

- Zündung einschalten.



- Um ein Staufach zu öffnen, entsprechenden Taster **1** drücken.
- Um ein Staufach zu schließen, entsprechende Klappe in die Verriegelung drücken.
- Nach Ausschalten der Zündung werden beide Staufächer nach einer Nachlaufzeit verriegelt.



Nachlaufzeit zum Öffnen
der Staufächer

10 s

Hinteres Staufach (BMW flexcase) bedienen

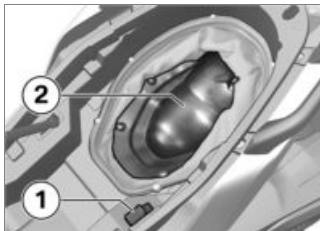
- Sitzbank öffnen.
- Sitzbank bedienen (☞ 85).



HINWEIS

Die Beleuchtung des Staufachs wird durch Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Nach Ausschalten der Zündung leuchtet die Staufachbeleuchtung noch für kurze Zeit weiter.◀



- Entriegelungshebel **1** nach vorn ziehen, um das Staufach zu vergrößern, z. B. zur Unterbringung eines Motorradhelms.
 - » Der Boden **2** senkt sich ab.
 - » Bei abgesenktem Boden kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.



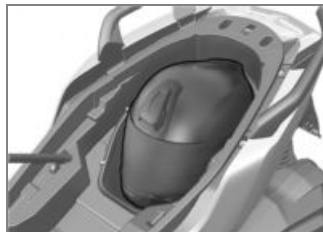
Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird das Staufachsymbol angezeigt.

» - mit Connectivity



Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird Motorst. nicht mögl. BMW

flexcase öffnen. BMW flexcase schließen. angezeigt.



- Das BMW flexcase bietet Platz für einen Integralhelm.
- Sitzbank schließen.



- Um die Fahrt fortzusetzen, Sitzbank öffnen.
- Staufach entleeren
- Boden **2** am Hebel **3** nach oben in die Verriegelung ziehen.



Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird das Staufachsymbol ausgeblendet.

» - mit Connectivity



Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird Motorst. nicht mögl. BMW flexcase offen. BMW flexcase schließen. ausgeblendet.

- Sitzbank schließen.
- » Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

TFT-Display

Allgemeine Hinweise.....	90
Prinzip	91
Ansichten Pure und Urban	98
Allgemeine Einstellungen	98
Bordcomputer mit Connectivity	100
Bluetooth	101
Mein Fahrzeug.....	104
Navigation	107
Media.....	109
Telefon	110
Software-Version anzeigen	110
Lizenzinformationen anzeigen.....	110

Allgemeine Hinweise

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.◀

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.◀

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (► 101). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: **bmw-motorrad.com**

HINWEIS

Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-

Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.◀

HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

BMW Motorrad Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.



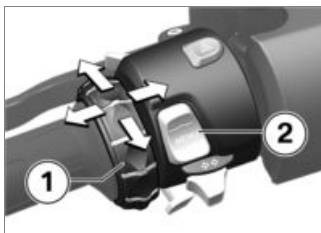
HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Scooter ergeben. Aktualisierte Informationen unter: **bmw-motorrad.com**

Prinzip Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.

- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienung-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU



HINWEIS

Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Navigation* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.◀

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure öffnen.
- In Ansicht Pure: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

MENU kurz unten drücken:

- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der

Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch BedienungsHinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis **1**: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis **2**: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis **3**: Es kann nach unten geblättert werden.
- Bedienungshinweis **4**: Es kann nach links geblättert werden.
- Bedienungshinweis **5**: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis **1**: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt

in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.

- Bedienungshinweis **2**: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.
- Bedienungshinweis **3**: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen



Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.

- Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
- Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure anzeigen (☐➡ 93).
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

- Mein Fahrzeug

- Navigation
- Media
- Telefon
- Einstellungen
- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.



HINWEIS

Das Menü **Einstellungen** kann nur im Stand aufgerufen werden.◀

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (▮▮▮ 94).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure: Wipp-taste MENU lang unten drücken.
 - » Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Wechsel Bedienfokus

Wenn der Navigator angeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung vom Navigator und TFT-Display gewechselt werden.

Bedienfokus wechseln

- mit Navigationssystem^{SZ}
- Navigationsgerät einbauen (▮▮▮ 177).
- Ansicht Pure anzeigen (▮▮▮ 93).
- Wipptaste MENU lang oben drücken.
 - » Bedienfokus wechselt auf den Navigator bzw. das TFT-Display. Links in der oberen Statuszeile ist das jeweils aktive Gerät markiert. Bedienhandlungen betreffen das jeweils aktive Gerät, bis der Bedienfokus erneut gewechselt wird.
 - » Navigationssystem bedienen. (▮▮▮ 178)

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure wird angezeigt.

- Zündung einschalten (☛ 65).
- » Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (☛ 97).



- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure anzuzeigen.
 - Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen.
- Folgende Werte können angezeigt werden:
- Gesamtkilometerzähler Gesamt
 - Tageskilometer 1 Aktuell
 - Tageskilometer 2 Aktuell
 - Momentanverbrauch Verbrauch



Durchschnittsverbrauch 1



Durchschnittsverbrauch 2



Fahrzeit 1



Fahrzeit 2



Pausenzeit 1



Pausenzeit 2



Durchschnittsgeschwindigkeit 1



Durchschnittsgeschwindigkeit 2



Kraftstoff-Füllstandsanzeige.



Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü **Einstellungen**, **Anzeige**, **Inhalt Statuszeile** aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
- » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-menü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.
- » Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

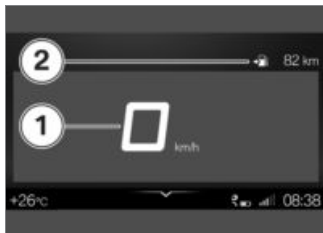
Voraussetzung

Fahrzeug ist mit dem Navigator oder einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- **Speed Limit Info** zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an.
- Menü **Einstellungen**, **Anzeige** aufrufen.
- **Speed Limit Info** ein- oder ausschalten.

Ansichten Pure und Urban

Ansicht Pure



In der Ansicht Pure werden alle für den öffentlichen Straßenbetrieb wichtigen Informationen bereit gestellt.

Die Geschwindigkeitsanzeige **1** zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

Durch kurzen Druck auf die Wipptaste MENU oben wird statt der Kraftstoff-Füllstandsanzeige die Reichweite **2** angezeigt.

Die Reichweite **2** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden

Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

- Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
- Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Ansicht Urban



Als zusätzliche Information wird in der Ansicht Urban auch die Motordrehzahl mit einer Zahlenanzeige **1** und einer Balkenanzeige **2** angezeigt. Sie kann über das Hauptmenü aufgerufen werden.

Allgemeine Einstellungen

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (103).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.

- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☐➡ 65).
- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Datum einstellen** aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Datumsformat** aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (☐➡ 65).



WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀
- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Uhrzeit stellen** aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.

Uhrzeitformat einstellen



WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Uhrzeitformat** aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit** aufrufen.
- **GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten**.
- » Wenn die entsprechende Option im Navigator aktiviert ist, wird die Uhrzeit vom Navigator übernommen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Einheiten** aufrufen.

Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

- Wegstrecke
- Druck
- Temperatur
- Geschwindigkeit
- Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache aufrufen.

Folgende Sprachen können eingestellt werden:

- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Ukrainisch

Helligkeit einstellen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Helligkeit aufrufen.
- Helligkeit einstellen.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Menü Einstellungen aufrufen.
- Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

- Fahrzeugeinstellungen
- Systemeinstellungen
- Verbindungen
- Anzeige
- Informationen

» Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

Bordcomputer mit Connectivity

- mit Connectivity^{SA}

Bordcomputer aufrufen

- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel BORDCOMPUTER angezeigt wird.

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (100).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

- Pause
- Fahrt

- Aktuell (TRIP 1)
- Ø Geschw.
- Ø Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (☛ 100).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel REISEBORDCOMP. angezeigt wird.

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (☛ 101).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alles zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- » Ist Autom. zurücksetzen gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens

6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

Bluetooth

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird landesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden. Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können ge-

stört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard
- In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte

Bluetooth-Kopplung

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Kopplung". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass die Bluetooth-Kopplung nur beim

erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.



HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Bei der Bluetooth-Kopplung sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
- weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein

(z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Bluetooth-Kopplung durchführen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen.**
- » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:
 - Mobilgerät
 - Fahrerhelm
 - Soziushelm

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Bluetooth-Kopplung durchführen (102).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- **NEUES MOBILGERÄT KOPPELN** auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während der Bluetooth-Kopplung in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.

- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (118)
- » Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.
- » Telefondaten (110)
- » Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (189)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (189)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Bluetooth-Kopplung durchführen (102).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- NEUEN FAHRERHELM KOPPELN bzw. NEUEN SOZIUHELM KOPPELN auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während der Bluetooth-Kopplung in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.

- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (188)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (189)

Verbindungen löschen

- Menü **Einstellungen**, **Verbindungen aufrufen**.
- **Verbindungen löschen auswählen**.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, **Verbindung auswählen und bestätigen**.
- Um alle Verbindungen zu löschen, **Alle Verb. löschen auswählen und bestätigen**.

Mein Fahrzeug

Startbild

- 1 Check-Control-Anzeige Darstellung (→ 46)
- 2 Kühlmitteltemperatur (→ 57)
- 3 Reichweite (→ 98)
- 4 Serviceanzeige (→ 61)
- 5 Fahrzeuglaufleistung
- 6 Bordnetzspannung (→ 162)
- 7 Ölstandskontrolle (→ 56)



Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis 1: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:

- MEIN FAHRZEUG
- Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
- BORDCOMPUTER
- REISEBORDCOMP.

– SERVICEBEDARF

- Nähere Informationen zum Reifenfülldruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel "Anzeigen".



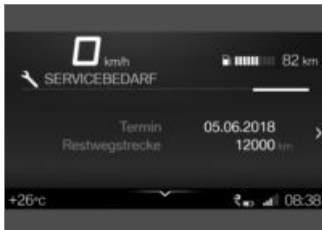
HINWEIS

Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü Mein Fahrzeug angehängt.◀

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln BORDCOMPUTER und REISEBORDCOMP. zeigen Fahrzeug- und Fahrtdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

Navigation

Warnhinweise



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt. ◀



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen. ◀

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Voraussetzung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



HINWEIS

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (102).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü Navigation aufrufen.
 - » Aktive Zielführung wird angezeigt.
 - » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (190)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü Navigation, Letzte Ziele aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

- Am Standort
- Am Zielort

- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden. Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:
- Tankstelle
- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen.
- Folgende Kriterien können ausgewählt werden:
- Routentyp
 - Vermeidungen
 - Gewünschten Routentyp auswählen.
 - Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (103).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.

- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

Media

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü **Media** aufrufen.



HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für

Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.◀

- Lautstärke einstellen (◀▶ 98).
- Nächster Titel: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Schneller Vorlauf: Multi-Controller **1** lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller **1** lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.



HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

» Im Kontextmenü können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe starten oder Wiedergabe pausieren.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü **Audio-Optionen** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.

Telefon

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü **Telefon** aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü **Telefon** angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach der Bluetooth-Kopplung (101) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

Software-Version anzeigen

- Menü **Einstellungen, Informationen, Software-Version** aufrufen.

Lizenzinformationen anzeigen

- Menü **Einstellungen, Informationen, Lizenzen** aufrufen.

Diebstahlwarnanlage

Übersicht	112
Aktivierung.....	112
Alarmfunktion	114
Deaktivierung	115
Programmierung	116

Übersicht

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Allgemeine Informationen zur DWA

Jeder Versuch, das Fahrzeug zu bewegen, seine Lage zu verändern, es unbefugt zu starten oder die Fahrzeugbatterie zu trennen, führt zum Auslösen des Alarms. Die Empfindlichkeit der Anlage ist so ausgelegt, dass leichte Erschütterungen des Fahrzeugs keinen Alarm auslösen. Jeder Diebstahlversuch wird nach Aktivierung der Anlage akustisch durch die Sirene und optisch durch synchrones Blinken aller 4 Blinker signalisiert.

Sie können das Verhalten Ihrer DWA in Teilbereichen an Ihre Wünsche anpassen.

Schonung der Fahrzeugbatterie

Zum Schutz der Fahrzeugbatterie und zur Erhaltung der Startfähigkeit schaltet sich die aktivierte DWA nach einigen Tagen automatisch ab. Sie bleibt jedoch mindestens 10 Tage aktiv.

Funkstörungen

Funktechnische Anlagen oder Geräte, die auf der gleichen Frequenz senden wie die Fernbedienung der DWA, können deren Funktion stören. Bei entsprechenden Problemen die Fernbedienung aus einer anderen Richtung auf das Fahrzeug richten.

Aktivierung

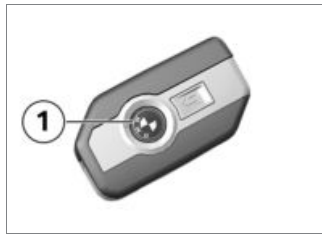
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (➡ 65).

- DWA einstellen (➡ 113).
- Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- Blinker leuchten zweimal auf.
- Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).

Aktivierung mit Keyless Ride



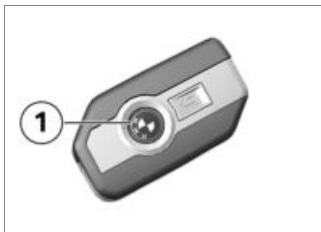
- Zündung ausschalten.

- Taste **1** des Funkschlüssels betätigen.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
 - » DWA ist aktiv.

Bewegungssensor bei Transport des Motorrads

Soll das Motorrad z. B. mit einem Zug transportiert werden, ist es ratsam, den Bewegungssensor auszuschalten. Die starken Bewegungen könnten eine ungewollte Alarmauslösung zur Folge haben.

Bewegungssensor deaktivieren



- Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
 - » Blinker leuchten dreimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
 - » Bewegungssensor ist deaktiviert.

DWA einstellen

Voraussetzung

Der Scooter steht.

- Zündung einschalten.

- SETUP auswählen (→ 76).
- Wipptaste MENU oben so oft kurz drücken, bis SETUP DWA angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** kurz drücken, um zwischen DWA ON **3** und DWA OFF zu wechseln.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- DWA ON: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
- DWA OFF: DWA ist deaktiviert.

- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.
- mit Connectivity^{SA}
- Zündung einschalten.
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA aufrufen.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten
 - Scharfstellton ein- und ausschalten
 - Autom. scharfstellen ein- und ausschalten
- » Programmiermöglichkeiten (▮▮▮▶ 116)

Alarmfunktion

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Alarmauslösung

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung)

Alarmsignal

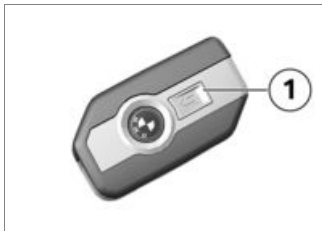
Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromver-

sorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Grund einer Alarmauslösung

Nachdem die Alarmfunktion deaktiviert wurde, signalisiert die DWA-Leuchtdiode eine Minute lang den Grund für eine eventuell aufgetretene Alarmauslösung:

- 1x Blinken: Bewegungssensor: Motorrad wurde nach vorn/hinten gekippt.

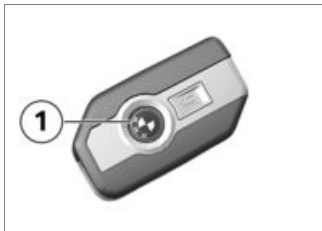
- 2x Blinken: Bewegungssensor: Motorrad wurde seitlich gekippt.
- 3x Blinken: Zündung wurde mit einem nicht berechtigten Schlüssel eingeschaltet.
- 4x Blinken: DWA wurde von der Fahrzeugbatterie getrennt.

Deaktivierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Alarmfunktion deaktivieren

- Zündung mit einem berechtigten Fahrzeugschlüssel einschalten.



- Taste **1** des Funkschlüssels einmal betätigen.



HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv. ◀

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Alarmton ertönt einmal (falls programmiert).
- » Alarmfunktion ist deaktiviert.

Programmierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Programmiermöglichkeiten

Die Diebstahlwarnanlage kann durch Ihren BMW Motorrad Partner in den folgenden Punkten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.
- An- und abschwellender oder intermittierender Alarmton.

- mit Connectivity^{SA}

Die Diebstahlwarnanlage kann im Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA** angepasst werden.

Werkseinstellungen

Die Diebstahlwarnanlage wird mit den folgenden Werkseinstellungen ausgeliefert:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA: nein.
- Alarmton: intermittierend.

Einstellung

Spiegel	118
Scheinwerfer.....	118
Federvorspannung.....	118

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Rand in die gewünschte Position bringen.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Fahrzeug ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Fahrzeugs gefahren

wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

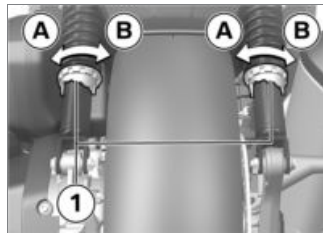
Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweitereinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Federvorspannung Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Scooters angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Einstellringe **1** mit Bordwerkzeug in Pfeilrichtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Einstellringe **1** mit Bordwerkzeug in Pfeilrichtung **B** drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Stufe 1 (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Stufe 1 (Solobetrieb ohne Beladung)

Stufe 3 (Solobetrieb mit Beladung)

Stufe 5 (Soziusbetrieb mit Beladung)

- Darauf achten, dass an beiden Federbeinen die gleichen Werte eingestellt werden.

Fahren

Sicherheitshinweise	122
Checkliste beachten	124
Starten	124
Fahren	126
Einfahren	127
Bremsen	127
Scooter abstellen	128
Tanken	129
Fahrzeug für Transport befesti- gen	131

Sicherheitshinweise

Fahrer-ausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung dem Gesamtgewicht anpassen.
- Maximale Zuladung der Gepäckbrücke beachten.



Zuladung der Gepäckbrücke

max 9 kg

- Maximale Zuladung des Topcases beachten.



Zuladung des Topcase

max 5 kg

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können beispielsweise folgende Randbedingungen das Fahrverhalten des Scooters negativ beeinflussen:

- Einstellung des Federsystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.

- Motor nicht über längeren Zeitraum im Drehzahlbegrenzer betreiben.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Scooter (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen. Für auf Manipulationen zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Voraussetzung

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Reifenprofiltiefe prüfen (➡ 149).
- Sicherer Halt von Topcase und Gepäck prüfen.

Voraussetzung

Bei jedem 3. Tankstopp:

- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➡ 118).
- Motorölstand prüfen (➡ 142).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➡ 143).

- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➡ 144).
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen (➡ 145).
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen (➡ 146).
- Kühlmittelstand prüfen (➡ 147).

Starten

Motor starten

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➡ 124)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 125)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➡ 126)
- Bremse betätigen.



HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze lässt sich das Fahrzeug nicht starten. Wird bei laufendem Mo-

tor die Seitenstütze ausgeklappt, geht der Motor aus. ◀



- Startertaste **1** betätigen.
 - » Motor springt an.
 - » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 188)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird ab-

gebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Der Zeiger der Geschwindigkeitsanzeige wird bis zum Endanschlag gefahren. Die Warn- und Kontrollleuchten werden eingeschaltet.

Phase 2

Der Zeiger der Geschwindigkeitsanzeige wird zurückgefahren. Die eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten werden ausgeschaltet.

Wurde der Zeiger nicht bewegt oder eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:



WARNUNG

Defekte Warnleuchten

Fehlende Anzeige von Funktionsstörungen

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten. ◀
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss der Scooter einige Meter fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Das ASC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss der Scooter eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen:

min 5 km/h

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Sollte die ASC ohne Bedarf, zu oft oder zu früh regeln, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 190)

Fahren

Bei Motordrehzahlen unter ca. 1500 U/min bleibt die Fliehkraftkupplung geöffnet, der Scooter befindet sich im Leerlauf. Wird die Motordrehzahl erhöht, schließt die Kupplung und der Scooter fährt an.

Im Bereich von ca. 50 km/h bis ca. 120 km/h beschleunigt der Motor, bei voll geöffneten Drosselklappe, mit leicht steigender Drehzahl im Bereich des maximalen Drehmoments. Die Veränderung der Geschwindigkeit wird durch das CVT erreicht. Dadurch verändert sich das Motorgeräusch in diesem Geschwindigkeitsbereich nur geringfügig. Geschwindigkeiten oberhalb von ca. 120 km/h werden durch eine Erhöhung der Motordrehzahl erreicht.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Lastbereichen fahren.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Nach 500 - 1200 km die Einfahrkontrolle durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.◀

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die Lastverteilung dynamisch zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig

auf die Fahrbahn übertragen werden. Es würde zum Blockieren des Vorderrades kommen.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten



WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

Scooter abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀
- Seitenstütze ausklappen und Scooter abstellen.



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.◀
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

Kippständer

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.◀
- Kippständer ausklappen und Scooter aufbocken.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.◀
- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.



Empfohlene Kraftstoffqualität



Normal bleifrei (max 15 % Ethanol, E15)



91 ROZ/RON
min 87 AKI

» Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:



Tankvorgang

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀



ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten (➡ 65).



HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden. ◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

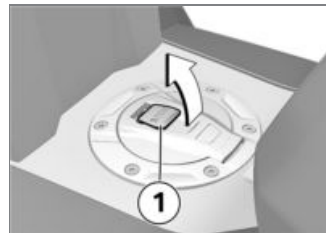
2 min

- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit.
 - Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

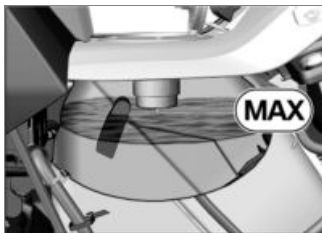
Variante 2

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.

- Lasche **1** langsam nach oben ziehen und wieder loslassen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.◀



HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀



Tankinhalt

ca. 12,8 l



Reservemenge

ca. 4 l

- Lasche des Tankdeckels nach oben ziehen.
- Tankdeckel kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlösses oder Einschalten der Zündung.

Fahrzeug für Transport befestigen

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, z. B. mit Klebeband oder weichen Lappen gegen Verkratzen schützen.

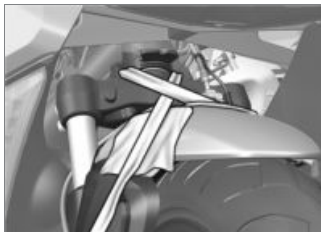


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Fahrzeug auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig über Kreuz um die Gabelbrücke legen und spannen.
- Dabei darauf achten, keinen Druck auf die Bremsleitungen auszuüben.
- Vorderradabdeckung mit weichen Lappen schützen.



- Spanngurte hinten um die Soziushaltegriffe legen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	134
Antiblockiersystem (ABS)	134
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	136

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren. Es

droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnoberfläche erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, reduziert das ABS den Bremsdruck, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt geht das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten aus (Schotter, Eis, Schnee), da-

mit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Scooters führen kann.

WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände

- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out).
- Über längeren Zeitraum rutschendes Hinterrad auf glatter Fahrbahn, z. B. beim Verzögern

mit der Bremswirkung des Motors.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung

eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann sich die Beschleunigung dadurch verzögern.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert das ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund niemals den Gasgriff schlagartig vollständig zurückdrehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall empfiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten.

Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff. Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	140
Standard-Werkzeugsatz	140
Vorderradständer	140
Motoröl	142
Bremssystem	143
Kühlmittel	147
Reifen	148
Felgen und Reifen	148
Räder	149
Sicherungen	160
Leuchtmittel	162
Batterie	162
Verkleidungsteile.....	168
Diagnosestecker	170

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

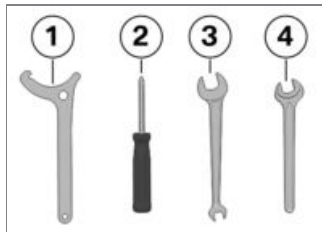
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Standard-Werkzeug-satz



- 1** Hakenschlüssel
 - Federvorspannung am Hinterrad einstellen (III ➔ 118).
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
 - Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
 - Verkleidungsteile ausbauen.

- 2** – Batterieabdeckung ausbauen (III ➔ 168).
- 3** Gabelschlüssel
 - Schlüsselweite 10/16
 - Batterie ausbauen (III ➔ 166).
- 4** Gabelschlüssel
 - Schlüsselweite 14
 - Spiegel lösen/befestigen.

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

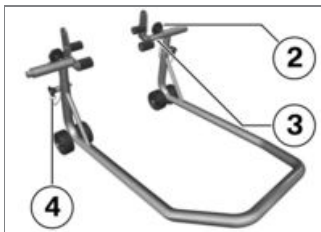
Voraussetzung

Der Grundständer und seine Zuberhörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden.



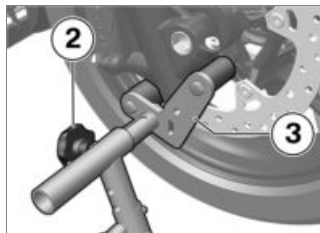
- Die Distanzpuffer **1** links und rechts in der unteren Position einbauen.



- Befestigungsschraube **2** links und rechts lösen.
- Die Aufnahmen **3** links und rechts soweit nach

außen schieben, dass die Vorderradföhrung dazwischen passt.

- Gewönschte H6he des Vorderradst6nders mit Hilfe der Fixierstifte **4** links und rechts einstellen.
- Vorderradst6nder mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die Aufnahmen **3** links und rechts so ausrichten, dass die Vorderradföhrung sicher aufliegt.
- Befestigungsschraube **2** links und rechts festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Kippst6nders bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippst6nder auf dem Boden bleibt.
- Ggf. H6he des Vorderradst6nders anpassen.◀
- Vorderradst6nder gleichm6ßig nach unten dröcken, um den Scooter anzuheben.
- Auf sicheren Stand des Scooters achten.

Motoröl

Motorölstand prüfen

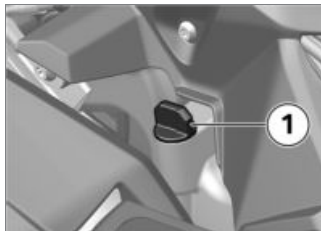


ACHTUNG

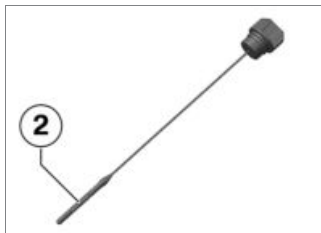
Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen. ◀
- Nach Ausschalten des Motors 1 Minute warten, bis der Ölstand abgelesen werden kann.
- Betriebswarmen Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.

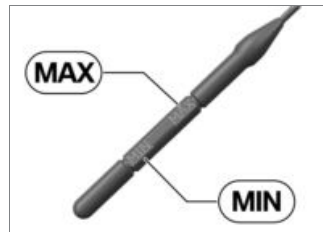


- Ölmesstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** des Ölmesstabs mit einem trockenen Tuch reinigen.

- Ölmesstab auf die Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.
- Ölmesstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN-** und **MAX-**Markierung (Motor betriebswarm, Ölmesstab nur auflegen, **nicht einschrauben.**)

Bei Ölstand unterhalb der **MIN**-Markierung:

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,4 l (Differenz zwischen **MIN** und **MAX**)

Bei Ölstand oberhalb der **MAX**-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölmesstab einbauen und mit der Hand festziehen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Rechten Bremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

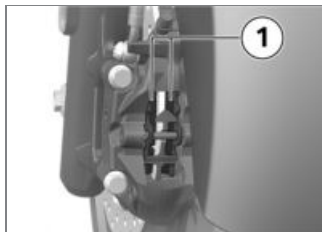
- Linken Bremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

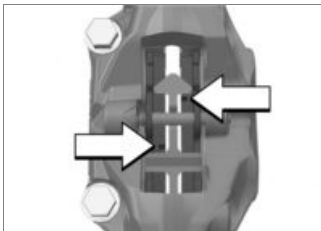
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Lenker nach rechts drehen.
- Blickrichtung: von hinten auf die Bremsbeläge **1**.
- Lenker nach links drehen und die Bremsbelagstärke auf der rechten Seite auf gleiche Weise prüfen.



Bremsbelagverschleiß-
grenze vorn

≥1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

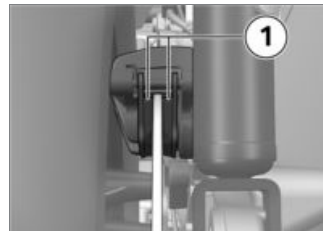
Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

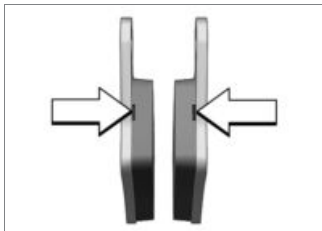
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.
- BMW Motorrad empfiehlt nur Original-Bremsbeläge von BMW Motorrad einzubauen.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf die Bremsbeläge 1.



 Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Nut im Belagmaterial kennzeichnet Verschleißgrenze.)

Sind die Verschleißmarkierungen erreicht:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.
- BMW Motorrad empfiehlt nur Original-Bremsbeläge von BMW Motorrad einzubauen.

Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen

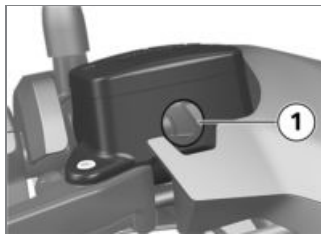
WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.



- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des rechten Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.

HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der

Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀
- Scooter auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker so ausrichten, dass Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.




- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** des linken Bremsflüssigkeitsbehälters ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

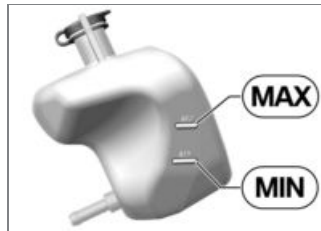
Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Blickrichtung: von vorn unter die Frontverkleidung. Kühlmittelstand am Kühlmittelausgleichsbehälter **1** ablesen.



 Kühlmittel-Sollstand im Ausgleichsbehälter

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung (bei kaltem Motor)

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen

- Verkleidungsseitenteil ausbauen (➡ 168).



- Verschluss **1** des Kühlmittel-ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (147).
- Verschluss **1** des Kühlmittel-ausgleichsbehälters schließen.
- Verkleidungsseitenteil einbauen (169).

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck.

Verschlechterte Fahreigenschaften des Scooters. Verschlechtertes Regelverhalten von ASC und Reduzierung der Lebensdauer der Reifen.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀
- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,4 bar (Soziusbetrieb mit Beladung; bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,4 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,6 bar (Soziusbetrieb mit Beladung; bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀
- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung

nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter: **bmw-motorrad.com**

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig eingebauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort des Systems führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zum eingebauten System passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihren Scooter auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die im Steuergerät hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Einfluss der Radgrößen auf die ASC

Die Radgrößen spielen bei dem Fahrwerkregelsystem ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere die Radien der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig eingebau-

ten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.



ACHTUNG

Störungen der ASC durch sich verändernde Reifenradien

Die ASC greift trotz guter Haftung ein

- Verschleiß und Fülldruck beider Reifen überprüfen.
- Nach jedem Reifenwechsel ASC kalibrieren.
- Bei unerwartet vielen ASC-Eingriffen: ASC neu kalibrieren.◀

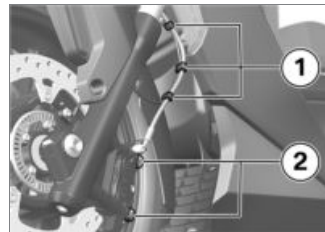


ACHTUNG

Verlust der Adaptionswerte für die Reifenradien in der Digitalen Motor Elektronik Sturzgefahr

- ASC nach jeder Software-Aktualisierung neu kalibrieren.◀

Vorderrad ausbauen



- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremsleitung aus den Haltern **1** lösen.



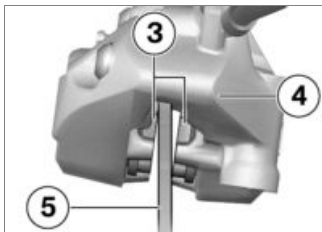
ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen-drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.◀

- Schrauben **2** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



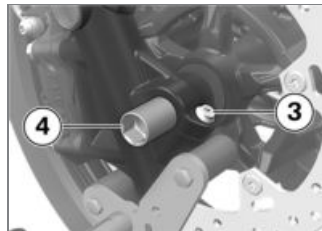
- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Scooter vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit

einem BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer anbauen (→ 140).



- Schraube **1** ausbauen.
- Klemmschraube **2** lösen.



- Klemmschraube **3** lösen.
- Steckachse **4** auf der linken Seite etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.
- Steckachse **4** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

Vorderrad einbauen



WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerk-
regelsysteme ABS und ASC
am Anfang dieses Kapitels
beachten. ◀

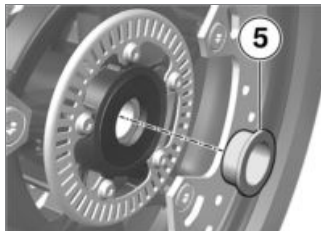


ACHTUNG

Festziehen von Schraubver- bindungen mit falschem An- ziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von
Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt
durch eine Fachwerkstatt prü-
fen lassen, am besten durch
einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Distanzbuchse **5** auf der linken
Seite in die Radnabe einsetzen.

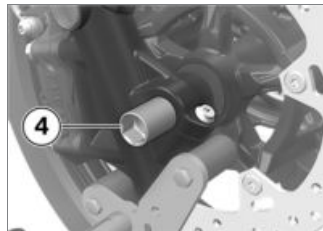


ACHTUNG

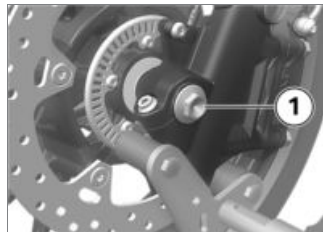
Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr


- Laufrichtungspfeile auf Reifen
oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradföh-
rung rollen.



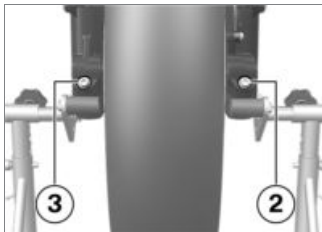
- Vorderrad anheben, Steck-
achse **4** einbauen.



- Schraube **1** mit Drehmoment
einbauen. Dabei Steckachse
auf der rechten Seite gegen-
halten.

 Schraube in Steckachse
vorn

32 Nm

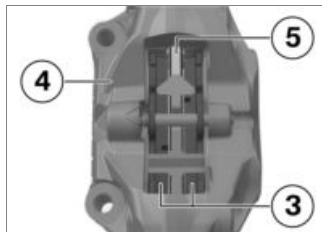


- Klemmschrauben **3** und **2** mit Drehmoment festziehen.

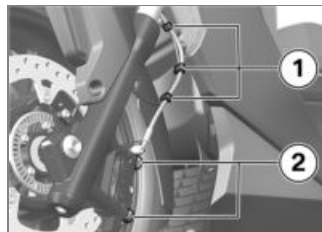
 Klemmschrauben (Steckachse) in Teleskopgabel

19 Nm

- Abklebungen von der Felge entfernen.
- Vorderradständer entfernen.



- Bremssattel **4** auf die Bremsscheibe aufsetzen, dabei darauf achten, dass die Bremsscheibe **5** zwischen den Bremsbelägen **3** eingebaut ist.
- Bremssattel auf der anderen Seite auf die gleiche Weise einbauen.



- Schrauben **2** links und rechts einbauen, bis der Schraubenkopf anliegt, aber **nicht festziehen**.
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen, **Bremshebel mit Gummizug fixieren**.
- Schrauben **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

 Bremssattel an Gabelholm

32 Nm

- Bremsleitung in den Haltern **1** befestigen.

- Bremshebel lösen.
- Schrauben **2** links und rechts nochmals mit Drehmoment nachziehen.



Bremssattel an Gabelholm

32 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

Hinterrad ausbauen



VORSICHT

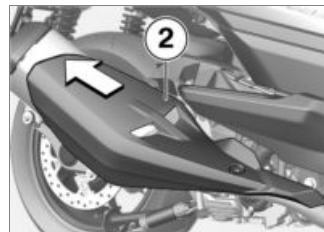
Heißer Motor bzw. heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

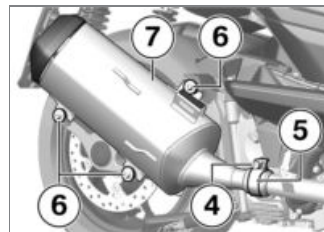
- Vor Beginn der Arbeiten Motor und Abgasanlage abkühlen lassen. ◀
- Scooter auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen.
- Blende für Schalldämpfer **2** leicht anheben und Isolierscheibe ausbauen.

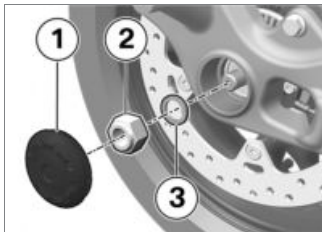


- Blende für Schalldämpfer **2** nach hinten schieben und abnehmen.

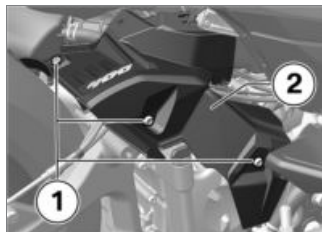


- Schraube **4** der Schelle **5** lösen.

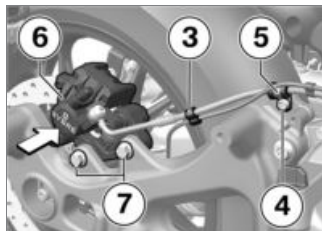
- Schrauben **6** mit Unterlegscheiben ausbauen.
- Schalldämpfer **7** von Abgaskrümmer abziehen und ausbauen.



- Hinterradbremse mit Gummiband blockieren.
» Hinterrad kann sich nicht drehen.
- Deckel **1** vorsichtig abhebeln und ausbauen.
- Mutter **2** und Distanzbuchse **3** ausbauen.
- Gummiband von Hinterradbremse entfernen.

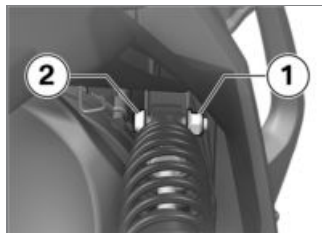


- Schrauben **1** ausbauen.
- Hinterradabdeckung **2** anheben.

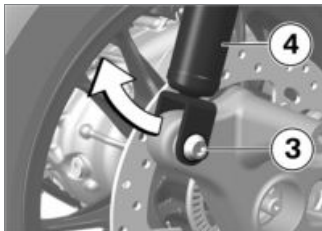


- Bremsleitung aus Halter **3** lösen.

- Schraube **4** ausbauen und Halter für Bremsleitung **5** lösen.
- Bremssattel **6** gegen die Bremsscheibe drücken.
» Der Bremskolben wird zurückgedrückt.
- Schrauben **7** ausbauen.
- Bremssattel **6** nach oben von der Bremsscheibe abziehen und zur Seite hängen.



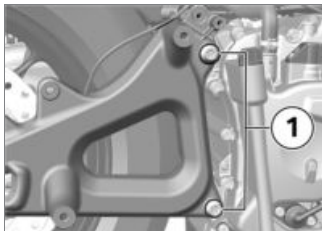
- Mutter **1** der oberen Federbeinverschraubung lösen, dabei Schraube **2** mit Winkelschlüssel gehalten.



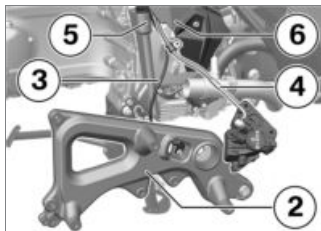
- Schraube **3** ausbauen.
- Federbein **4** nach hinten schwenken.



- Hinterradschwinge **2** lösen, dabei darauf achten, dass Kabel **3** für Raddrehzahlsensor nicht beschädigt wird.



- Schrauben **1** ausbauen.



- Kabel **3** für Raddrehzahlsensor und Bremsschlauch **4** zwischen Öleinfüllstutzen **5** und

Hinterradabdeckung **6** vorbei führen.

» Kabel **3** ist nicht auf Zug belastet.

- Hinterradschwinge **2** ablegen.



- Distanzbuchse **1** ausbauen.
- Hinterrad **2** von Ausgangswelle abziehen und ausbauen.

Hinterrad einbauen



ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Verzahnung der Ausgangswelle schmieren.

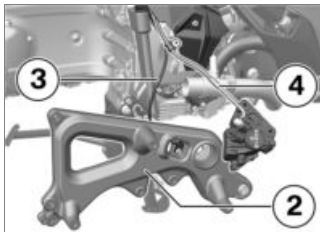


Schmiermittel

Staburags NBU 30 PTM

- » Auf das Gewinde der Ausgangswelle kein Schmiermittel auftragen.

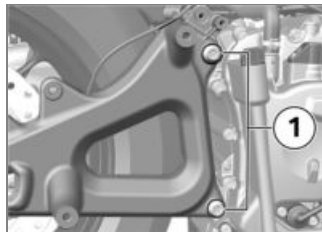
- Hinterrad **2** auf die Ausgangswelle aufschieben und durch Drehen in der Verzahnung einrasten lassen.
- Distanzbuchse **1** einbauen.



- Hinterradschwinge **2** mit Kabel **3** für Raddrehzahlsensor und Bremschlauch **4** zurückfädeln.



- Hinterradschwinge **2** ansetzen, dabei auf richtige Verlegung von Kabel **3** für Raddrehzahlsensor achten.

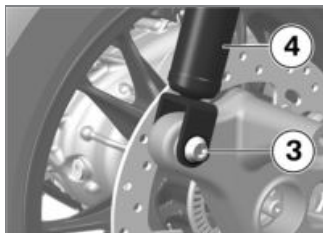


- Schrauben **1** einbauen und mit Drehmoment festziehen.



Schwinge rechts an
Triebssatzschwinge

38 Nm

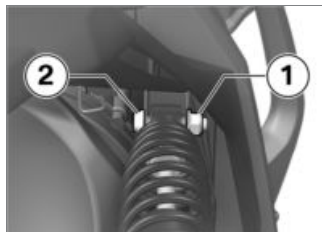


- Federbein **4** nach vorn schwenken und ansetzen.
- Schraube **3** einbauen und mit Drehmoment festziehen.



Federbein an Schwinge

38 Nm

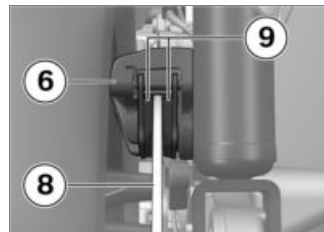


- Schraube **2** mit Winkelschlüssel gegenhalten und Mutter **1** mit Drehmoment festziehen.



Federbein an Rahmen

38 Nm



- Bremssattel **6** auf die Bremsscheibe aufsetzen, dabei darauf achten, dass die Bremsscheibe **8** zwischen den Bremsbelägen **9** eingebaut ist.



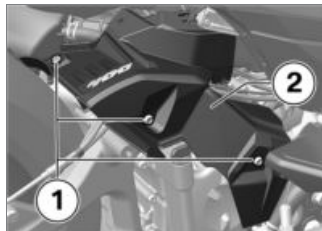
- Bremsattel **6** positionieren, Schrauben **7** einbauen und mit Drehmoment festziehen.

 Bremsattel hinten an Hinterradschwinge

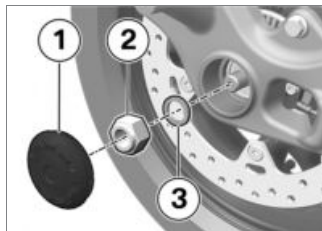
Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

32 Nm

- Halter für Bremsleitung **5** ansetzen, Schraube **4** einbauen und mit Drehmoment festziehen.
- Bremsleitung in Halter **3** befestigen.



- Hinterradabdeckung **2** positionieren.
- Schrauben **1** einbauen.



- Hinterradbremse mehrmals betätigen, damit Bremsbeläge anliegen und mit Gummiband blockieren.

» Hinterrad kann sich nicht drehen.

- Distanzbuchse **3** einbauen.
- Mutter **2** einbauen und mit Drehmoment festziehen.

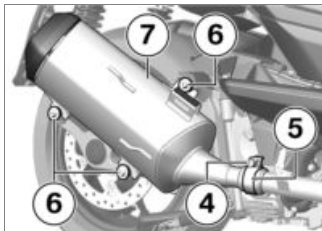


Hinterrad an Abtriebswelle

Schraubensicherungsmittel:
mechanisch

115 Nm

- Deckel **1** einbauen.
- Gummiband von Hinterradbremse entfernen.



- Schalldämpfer **7** auf Abgaskrümmer stecken und ansetzen.
- Schrauben **6** mit Unterlegscheiben einbauen und mit Drehmoment festziehen.



Schalldämpfer an
Schwinge

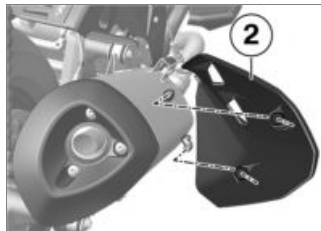
21 Nm

- Schraube **4** der Schelle **5** mit Drehmoment festziehen.



Endschalldämpfer an
Abgaskrümmer

25 Nm



- Blende für Schalldämpfer **2** auf den Haltern einhaken.



- Blende für Schalldämpfer **2** leicht anheben und die Isolierscheibe einsetzen.
- Schraube **1** einbauen.

Sicherungen

Sicherung ausbauen

Voraussetzung

Die Sicherungen befinden sich unter der Batterieabdeckung am Beinschild.



ACHTUNG

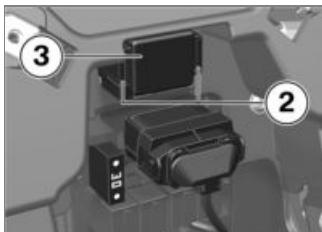
Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen. ◀
- Zündung ausschalten.
- Batterieabdeckung ausbauen (→ 168).



- Um die Hauptsicherung auszubauen, Sicherung **1** aus dem Sicherungsträger ziehen.



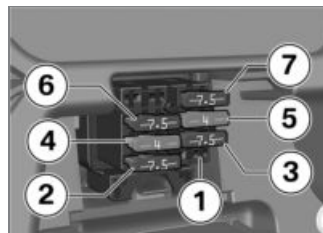
- Um die Sicherungen der Steckplätze 2 bis 7 auszubauen, Verriegelungen **2**

drücken und Deckel **3** von der Sicherungsbox ausbauen.



- Betroffene Sicherung aus der Sicherungsbox ziehen.

Sicherung einbauen



- Defekte Sicherungen aus der Sicherungsbox durch eine Sicherung mit der erforderlichen Stromstärke ersetzen.



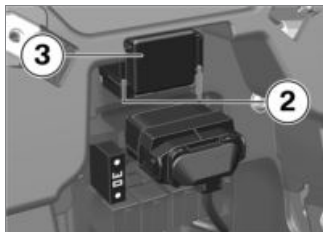
HINWEIS

Eine Übersicht über die Sicherungsbelegung und die erforderlichen Stromstärken finden Sie im Kapitel "Technische Daten". Die Zahlen in der Grafik entsprechen den Sicherungsnummern.◀



HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀



- Deckel **3** einbauen.
- » Die Verriegelungen **2** rasten hörbar ein.



- Defekte Hauptsicherung **1** durch eine Sicherung mit der erforderlichen Stromstärke ersetzen.



Hauptsicherung

30 A (Spannungsregler)

- Batterieabdeckung einbauen (▶▶ 168).

Leuchtmittel

LED-Leuchtmittel

Da alle Leuchten an dem Scooter mit LED-Technik ausgestattet sind, können keine Leuchtmittel einzeln erneuert werden.

- An einen BMW Motorrad Partner wenden.

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten

- Batterie nicht auf den Kopf stellen



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

Starthilfe



ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Scooters

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Scooter nicht über die Steckdose, sondern

ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀



ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀



ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Scooter abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Batterieabdeckung ausbauen (168).
- Batteriehalter ausbauen (166).
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol des eigenen Fahrzeugs mit dem Pluspol der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Minuspol des eigenen Fahrzeugs mit einem geeigneten Massepunkt oder dem Minuspol der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfsvorgangs laufen lassen.



HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt

starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.

- Beide Motoren vor dem Trennen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minuspol, dann vom Pluspol trennen.
- Batteriehalter einbauen (167).
- Batterieabdeckung einbauen (168).

Verbundene Batterie laden



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀
- Verbundene Batterie nur über die Steckdose im rechten Staufach laden.



ACHTUNG

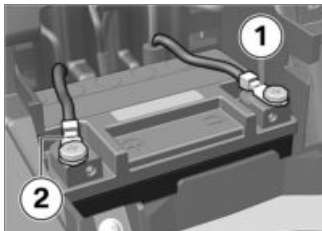
An der Steckdose angeschlossene, handelsübliche Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrgestellelektronik

- Nur von BMW Motorrad freigegebene Ladegeräte verwenden.◀
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

Getrennte Batterie laden

- Batterieabdeckung ausbauen (168).
- Batteriehalter ausbauen (166).



ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

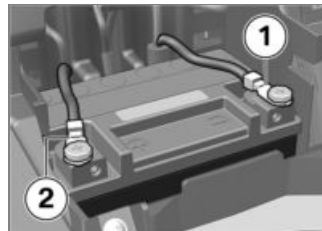
- Trennreihenfolge einhalten.◀
- Zuerst Batterieminusleitung **1** trennen.
- Danach Batterieplusleitung **2** trennen.
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.



HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀



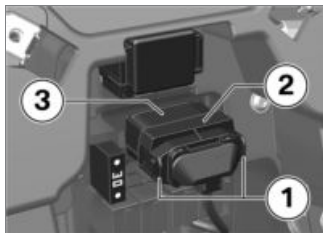
ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

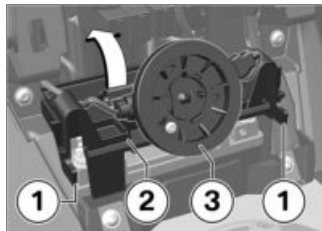
Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.◀
- Zuerst Batterieplusleitung **2** verbinden.
- Danach Batterieminusleitung **1** verbinden.
- Batteriehalter einbauen (→ 167).
- Batterieabdeckung einbauen (→ 168).

Batteriehalter ausbauen



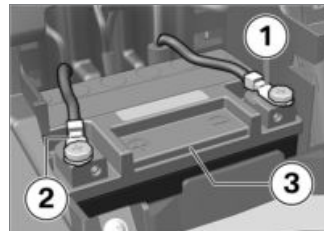
- Verriegelungen **1** eindrücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen und zur Seite hängen.



- Verriegelungen **1** links und rechts drücken und Batteriehalter **2** nach oben klappen.
- Batteriehalter **1** hinten am Batteriefach aushaken, mit NF-Antenne **3** herausziehen und zur Seite legen.

Batterie ausbauen

- Zündung ausschalten.
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.
- Batterieabdeckung ausbauen (168).
- Batteriehalter ausbauen (166).



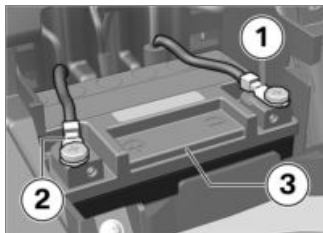
ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten. ◀
- Zuerst Batterie minusleitung **1** ausbauen.
- Danach Batterie plusleitung **2** ausbauen.
- Batterie **3** aus dem Batteriefach herausnehmen.

Batterie einbauen



- Batterie **3** in das Batteriefach stellen, Pluspol auf der linken Seite.



ACHTUNG

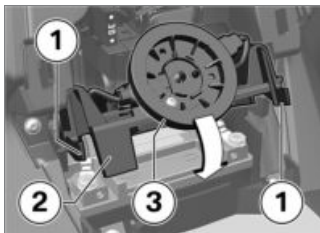
Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

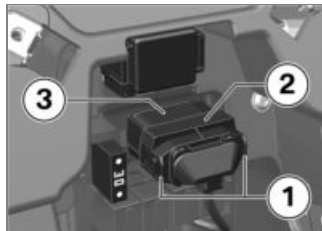
- Einbaureihenfolge einhalten. ◀
- Zuerst Batterieplusleitung **2** einbauen.
- Danach Batterieminusleitung **1** einbauen.

- Batteriehalter einbauen (➡ 167).
- Batterieabdeckung einbauen (➡ 168).
- Uhr einstellen (➡ 82).
- Datum einstellen (➡ 83).

Batteriehalter einbauen



- Batteriehalter **2** mit NF-Antenne **3** ansetzen und hinten am Batteriefach einhaken.
- Batteriehalter **2** nach unten klappen, gleichzeitig Verriegelungen **1** drücken und einrasten lassen.

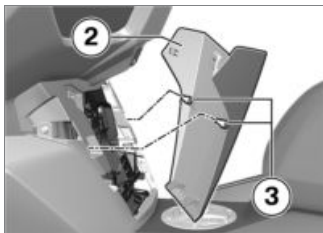


- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
» Die Verriegelungen **1** rasten ein.

Verkleidungsteile Batterieabdeckung ausbauen



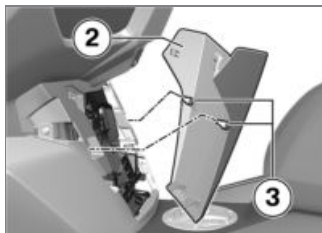
- Schrauben **1** ausbauen.



- Batterieabdeckung **2** an den Rändern etwas anheben.

- Befestigungsklammern **3** der Batterieabdeckung **2** aus den Aufnahmen ziehen.

Batterieabdeckung einbauen



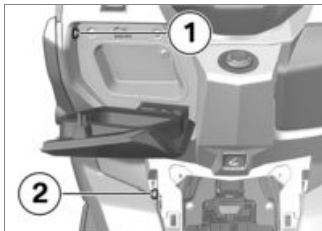
- Prüfen, ob alle Befestigungsklammern **3** auf der Batterieabdeckung **2** sitzen.
- Batterieabdeckung **2** unten einhaken und Befestigungsklammern **3** gleichmäßig in die Aufnahmen drücken.



- Schrauben **1** einbauen.

Verkleidungsseitenteil ausbauen

- Batterieabdeckung ausbauen (→ 168).
- Linkes Staufach öffnen.



- Schrauben **1** und **2** für Verkleidungsseitenteil ausbauen.

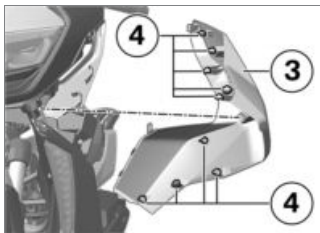


HINWEIS

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum linken Verkleidungsseitenteil gelten sinngemäß auch für die rechte Seite.◀



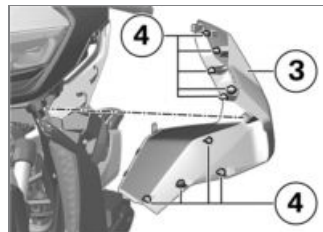
- Schraube **3** ausbauen.



- Verkleidungsseitenteil **3** an den Rändern etwas anheben.
- Befestigungsklammern **4** des Verkleidungsseitenteils **2** mög-

lichst gleichmäßig aus den Aufnahmen ziehen.

Verkleidungsseitenteil einbauen



- Prüfen, ob alle Befestigungsklammern **4** auf dem Verkleidungsseitenteil **3** eingebaut sind.
- Verkleidungsseitenteil **3** ansetzen und Befestigungsklammern **4** gleichmäßig in die Aufnahmen drücken.

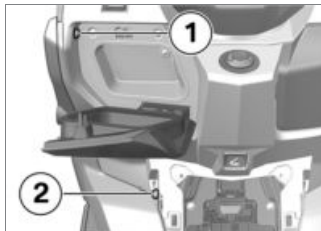


HINWEIS

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum linken Verkleidungsseitenteil gelten sinngemäß auch für die rechte Seite.◀



- Schraube **3** einbauen.



- Schrauben **1** und **2** für Verkleidungsseitenteil einbauen.
- Linkes Staufach schließen.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 168).

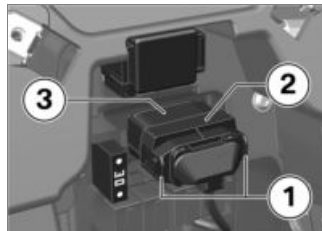
Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

Voraussetzung

Der Diagnosestecker befindet sich unter der Batteriefachabdeckung am Beinschild.

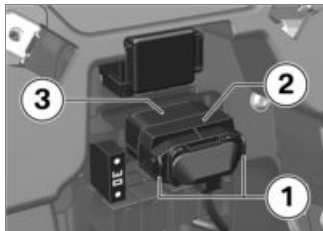
- Batterieabdeckung ausbauen (→ 168).



- Verriegelungen **1** eindrücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker einbauen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
 - » Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 168).

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	174
Steckdose	174
Topcase	175
Navigationssystem.....	177

Allgemeine Hinweise



Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Teile und Zubehörprodukte von BMW wurden eingehend auf Si-

cherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes. Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdose

Hinweise zur Nutzung der Steckdose:

Anschluss elektrischer Geräte

- An der Steckdose angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung der Steckdose zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdose wird während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung

spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

- Bei zu niedriger Batteriespannung wird die Steckdose abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit wird die Steckdose abgeschaltet.

Topcase

- mit Topcase Light^{SZ}

Topcase öffnen



- Schlüssel im Topcaseschloss **1** in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn drücken.
» Topcasegriff **2** springt auf.



- Entriegelungshebel hinter der Abdeckung **3** nach hinten ziehen.
» Topcasedeckel springt auf.
- Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen



- Sicherstellen, dass der Topcasegriff **2** ausgeklappt ist.
- Topcasedeckel schließen und in die Verriegelung drücken. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcaseschloss in Position CLOSE drehen und abziehen.

Topcase abnehmen



- Schlüssel im Topcaseschloss **1** in Position OPEN drehen.



- Topcaseschloss nach vorn drücken.
» Topcasegriff **2** springt auf.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE drehen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase am Tragegriff anheben.
- Topcase nach hinten vom Topcasehalter abnehmen.


Topcase anbauen



- Sicherstellen, dass der Topcasegriff **2** ausgeklappt ist und dass sich der Schlüssel im Topcaseschloss in Position RELEASE befindet.
- Topcase vorn in den Topcasehalter einsetzen.
- Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen, gleichzeitig Topcase hinten in den Topcasehalter einsetzen.
- Topcasegriff **2** schließen.
- Ggf. Schlüssel im Topcaseschloss in Position CLOSE drehen und abziehen.

Maximale Zuladung

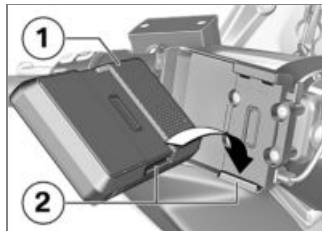
Maximale Zuladung laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner. Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

	Zuladung des Topcase
max 5 kg	

Navigationssystem

Navigationssystem einbauen

– mit Navigationssystem^{SZ}



- Navigationsgerät **1** in Aufnahme **2** setzen.

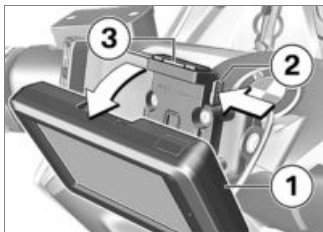


- Navigationsgerät **1** nach vorn schwenken und am oberen Rand in die Verrastung **3** drücken.

- » Navigationsgerät rastet ein.
- Festen Sitz des Navigationsgeräts im Halter prüfen.
- » Die rote Markierung für Entriegelung ist nicht sichtbar.

Navigationsgerät ausbauen

– mit Navigationssystem^{SZ}



- Entriegelung **2** drücken.
- » Die rote Markierung **3** zeigt die Entriegelung an.
- Navigationsgerät **1** ausbauen.

Navigationssystem bedienen.



HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den BMW Motorrad Navigator V und den BMW Motorrad Navigator VI. Der BMW Motorrad Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.◀



HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut und der Bedienfokus

auf den Navigator gewechselt (III 95), können einige seiner Funktionen direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Navigationssystems erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Multi-Controller 1 nach oben und unten drehen

In der Kompass- und Mediaplayer-Seite: Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunika-

tionssysteme erhöhen bzw. verringern.

Im BMW Spezialmenü: Menüpunkte auswählen.

Multi-Controller 1 kurz nach links und rechts kippen

Zwischen den Hauptseiten des Navigators wechseln:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Multi-Controller 1 lang nach links und rechts kippen

Bestimmte Funktionen am Navigator-Display aktivieren.

Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfelds.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.



Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Wipptaste MENU 2 unten drücken

Bedienfokus auf Ansicht Pure wechseln.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompassseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen

BMW Motorrad Kommunikationssysteme.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-

Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Telefon verbunden ist).

- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: Verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.



HINWEIS

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth-Geräts nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Pflege

Pflegemittel	182
Fahrzeugwäsche	182
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	183
Lackpflege	184
Konservierung	184
Scooter stilllegen	184
Scooter in Betrieb nehmen	185

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Scooter nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheibe aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B.

übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur

oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Scooter stilllegen

- Scooter reinigen.
- Scooter vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (► 166).
- Bremshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Scooter in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Scooter in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Scooter reinigen.
- Batterie einbauen (▮▮▮ 167).
- Checkliste beachten (▮▮▮ 124).

Technische Daten

Störungstabelle	188
Verschraubungen	191
Kraftstoff.....	193
Motoröl	193
Motor	194
Kupplung	195
Getriebe	195
Hinterradantrieb.....	195
Rahmen	195
Fahrwerk	196
Bremsen.....	196
Räder und Reifen	197
Elektrik.....	199
Diebstahlwarnanlage	201
Keyless Ride.....	201

Maße	202
Gewichte	202
Fahrwerte.....	203

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt	Seitenstütze einklappen.
Starten ohne Bremsenbetätigung	Beim Starten einen Bremshebel betätigen.
BMW flexcase offen	BMW flexcase schließen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (11111111 129).
Batterie leer	Batterie laden (11111111 164).

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für die Bluetooth-Kopplung wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für die Bluetooth-Kopplung.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgreicher Bluetooth-Kopplung nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Bluetooth-Kopplungs-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiche Bluetooth-Kopplung mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache

Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.

Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.

Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.

Behebung

Energiesparmodus ausschalten.

Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.

Behebung

Bei der Bluetooth-Kopplung am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten ( 110) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Behebung

Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.

Zielführung kann nicht gestartet werden.

Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

ASC regelt ohne Bedarf, zu oft oder zu früh.

Ursache

Behebung

Reifen gewechselt und Reifenradien verändert

ASC kalibrieren (■► 80).

Reifenfülldruck vorn oder hinten unzureichend;
Reifenfülldruck oder Beladung verändert

Reifenfülldruck prüfen (■► 148).

Kein Vortrieb auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee)

ASC zur Überwindung von extrem schlechten Fahrstrecken ausschalten (■► 78).

Verlust der Adaptionswerte für die Reifenradien in der Digitalen Motor Elektronik nach Software-Aktualisierung



ASC kalibrieren (■► 80).

Verschraubungen

Bremsen	Wert	Gültig
Bremssattel an Gabelholm		
M8 x 50 - 10.9	32 Nm	
Bremssattel hinten an Hinterradschwinge		
M8 x 30 - 10.9, Schraube erneuern mikroverkapselt	32 Nm	
Bremsschlauchhalter an Schwinge		
M6 x 12	8 Nm	
Vorderrad	Wert	Gültig
Schraube in Steckachse vorn		
M12 x 20	32 Nm	
Klemmschrauben (Steckachse) in Teleskopgabel		
M8 x 30	19 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Abtriebswelle		
M16, Mutter erneuern mechanisch	115 Nm	
Schwinge rechts an Trieb- satzschwinge		
M10 x 50	38 Nm	
Federbein an Schwinge		
M10 x 50	38 Nm	
Federbein an Rahmen		
M10 x 50	38 Nm	
Abgasanlage	Wert	Gültig
Schalldämpfer an Schwinge		
M8 x 50	21 Nm	
Endschalldämpfer an Abgas- krümmer		
Schelle, M8 x 40	25 Nm	

Motoröl

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Normal bleifrei (max 15 % Ethanol, E15) 91 ROZ/RON  min 87 AKI
Tankinhalt	ca. 12,8 l
Reservemenge	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	3,51 l/100 km, nach WMTC

Motoröl-Füllmenge	ca. 1,8 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,4 l, Differenz zwischen MIN und MAX

BMW recommends ADVANTEC
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse, links neben Ölfilter
Motortyp	A85A03M0
Motorbauart	1-Zylinder, 4-Takt
Hubraum	350 cm ³
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	69,6 mm
Verdichtungsverhältnis	11,5 : 1
Nennleistung	25 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
Drehmoment	35 Nm, bei Drehzahl: 6000 min ⁻¹
Höchstrehzahl	max 9400 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1450 ^{±50} min ⁻¹ , Motor betriebswarm
Abgasnorm	Euro 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Fliehkraftkupplung
-----------------	--------------------

Getriebe

Getriebebauart	CVT (Continuously Variable Transmission)
----------------	--

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Stirnradgetriebe
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	8,71

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlbrückenrahmen
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf
Typenschildsitze	Rahmen vorn, Lenkkopf

Fahrwerk

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	110 mm, am Vorderrad
Bauart der Hinterradführung	Triebsatzschwinge mit angeschraubter Hilfsschwinge
Bauart der Hinterradfederung	Direkt angelenktes Federbein mit verstellbarer Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	112 mm, am Hinterrad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse, starr, Durchmesser 265 mm, 4-Kolben-Festsattel
Bremsbelagmaterial vorn	Organisch
Bremsscheibenstärke vorn	5,0 mm, Neuzustand 4,5 mm, Verschleißgrenze

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Einscheibenbremse, Durchmesser 265 mm, 1-Kolben-Schwimmsattel
Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
Bremsscheibenstärke hinten	5,0 mm, Neuzustand 4,5 mm, Verschleißgrenze

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	S, mindestens erforderlich: 180 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 15"
Reifenbezeichnung vorn	120/70-15
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	56
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgengröße	4,25" x 14"
Reifenbezeichnung hinten	150/70-14
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	66
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,4 bar, Soziusbetrieb mit Beladung; bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,4 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,6 bar, Soziusbetrieb mit Beladung; bei kaltem Reifen

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdose	max 5 A, Steckdose im Staufach vorn rechts
Batterie	
Batteriebauart	AGM
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	9 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8J-9E
Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Standlicht	LED
– mit Tagfahrlicht ^{SA}	LED-Leuchtring
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	in Heckleuchte integriert

Sicherungen

Hauptsicherung	30 A, Spannungsregler
Sicherung 1	nicht belegt
Sicherung 2	7,5 A, OBD-Steckdose, Zündschloss, Keyless Ride, Diebstahlwarnanlage
Sicherung 3	7,5 A, Kombischalter links, Heckleuchte, Helm-fachbeleuchtung, Staufachverriegelung
Sicherung 4	4 A, Bremslichtschalter
Sicherung 5	4 A, Kraftstoffpumpenrelais
Sicherung 6	7,5 A, Lüfterrelais
Sicherung 7	7,5 A, Zündspule, Einspritzventil, Tankentlüftungs-ventil

Diebstahlwarnanlage

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Aktivierungszeit zwischen zwei Alarmen	15 s
Batterietyp (für Steuergerät)	CR 123 A

Keyless Ride

Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels	ca. 1 m
Batterietyp (Für Keyless Ride-Funkschlüssel)	CR 2032

Maße

Fahrzeuglänge	2210 mm, über Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	min 1437 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	835 mm, mit Spiegel
Fahrersitzhöhe	775 ₋₁₃ mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1760 ₋₂₆ mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	213 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässige Radlast vorn	max 160 kg
Zulässige Radlast hinten	max 280 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	415 kg
Maximale Zuladung	202 kg

Fahrwerte

Anfahrvermögen an Steigungen (bei zulässigem Gesamtgewicht)	max 32 %
Höchstgeschwindigkeit	139 km/h

Service

BMW Motorrad Service	206
BMW Motorrad Service Histo- rie	206
BMW Motorrad Mobilitätsleistun- gen	207
Wartungsarbeiten	207
Wartungsplan	211
Wartungsbestätigungen.....	212
Servicebestätigungen	229

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihren Scooter in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrem BMW Scooter zuverlässig durchzuführen.

Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Scooter von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihr BMW Scooter immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihren Scooter vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Service Historie

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingese-

hen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

	500-1 200 km 300-750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
①	X												
②		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^a	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^a	
④		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑤		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
⑥			X		X		X		X		X		
⑦			X		X		X		X		X		
⑧			X		X		X		X		X		
⑨			X		X		X		X		X		
⑩			X		X		X		X		X		
⑪					X				X				
⑫												X ^b	X ^b

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
 - 2** BMW Service Standardumfang
 - 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
 - 4** Filter für CVT reinigen/prüfen
 - 5** Luftfiltereinsatz ersetzen
 - 6** CVT-Riemen mit Rollen ersetzen, Gleitstücke prüfen, ggf. ersetzen
 - 7** Alle Zündkerzen ersetzen
 - 8** Ventilspiel prüfen
 - 9** Aufnahme für Gummilager ersetzen
 - 10** Ölwechsel in der Teleskopgabel
 - 11** Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)
 - 12** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
- ^a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)

- ^b erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Ladezustand der Batterie prüfen
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsflüssigkeitsstand vorn und hinten prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Gaszug auf Spiel prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke setzen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW
Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐
☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐
☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐
☐

CVT-Riemen ersetzen

☐
☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐
☐

Ventilspiel prüfen

☐
☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐
☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐
☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐
☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

☐☐

Ölwechsel im Motor mit Filter

☐☐

Luftfiltereinsatz ersetzen

☐☐

CVT-Riemen ersetzen

☐☐

Alle Zündkerzen ersetzen

☐☐

Ventilspiel prüfen

☐☐

Aufnahme für Gummilager ersetzen

☐☐

Kupplung prüfen (Kupplung ausgebaut)

☐☐

Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

☐☐

Hinweise

Servicebestätigungen

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

[illegible]

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrung	232
Zertifikat für Keyless Ride	234
Zertifikat für TFT-Instrumenten- kombination	236

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1.9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15th, 2013



Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information

BT operating freq. Range: 2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < 4 dBm

WLAN operating freq. Range: 2412 – 2462 MHz

WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str. 200,

31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, ICC6.5in

tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU

nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder.

AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki

internet adresinden görülebilir: [http://cert.bosch-](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

[carmultimedia.net](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

Brazil

Este equipamento opera em caráter secundário,

isto é, não tem direito a proteção contra

interferência prejudicial, mesmo de estações do

mesmo tipo, e não pode causar interferência a

sistemas operando em caráter primário.

Canada

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause interference, and
- (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定：
第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，

指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

A

- Abkürzungen und Symbole, 6
- ABS
 - Eigendiagnose, 125
 - Kontroll- und Warnleuchte, 38, 59
 - Technik im Detail, 134
- Abstellen, 128
- Aktualität, 8
- Alarm
 - auslösen, 114
- Alarmfunktion
 - deaktivieren, 115
- Antiblockiersystem ABS, 127
- Anzeigen
 - auswählen, 74
- ASC
 - ausschalten, 78
 - bedienen, 78
 - Eigendiagnose, 126
 - einschalten, 79
 - kalibrieren, 80, 81
 - Kontroll- und Warnleuchte, 38, 60

- Technik im Detail, 136
- Verlust der Adaptionswerte für Reifenradien, 150
- Außentemperatur
 - Anzeige, 42, 53
 - Außentemperaturwarnung, 34, 53
- Ausstattung, 7
- Automatische Stabilitäts-Control ASC, 136

B

- Batterie
 - angeklemmte Batterie laden, 164
 - ausbauen, 166
 - Batterieabdeckung ausbauen, 168
 - Batterieabdeckung einbauen, 168
 - einbauen, 167
 - getrennte Batterie laden, 164
 - Position am Fahrzeug, 17
 - Technische Daten, 199
 - Warnanzeige für Batterieladestrom, 40
- Warnanzeige für Bordnetzspannung, 54
- Wartungshinweise, 162
- Bedienfokus wechseln, 95
- Betriebsanleitung
 - Position am Fahrzeug, 20
- Bewegungssensor
 - deaktivieren, 113
- Blinker
 - Bedienelement, 21
 - bedienen, 74
- Bluetooth, 101
 - Bluetooth-Kopplung, 101
- Bluetooth-Kopplung, 101
- Bordcomputer
 - im TFT-Display, 100
- Bordnetzspannung
 - Warnanzeige, 54
- Bordwerkzeug
 - Inhalt, 140
 - Position am Fahrzeug, 20

- Bremsbeläge
 - einfahren, 127
 - hinten prüfen, 144
 - vorn prüfen, 143
- Bremsen
 - Funktion prüfen, 143
 - Sicherheitshinweise, 127
 - Technische Daten, 196
- Bremsflüssigkeit
 - Behälter Hinterradbremse, 17
 - Behälter Vorderradbremse, 19
 - Füllstand Hinterradbremse prüfen, 146
 - Füllstand Vorderradbremse prüfen, 145
- C**
 - Check-Control
 - Anzeige, 46
 - Dialog, 46
 - Checkliste, 124
 - Continuously Variable Transmission CVT
 - CVT, 126
- CVT
 - fahren, 126
 - Technische Daten, 195
- D**
 - Datum
 - einstellen, 82
 - Deaktivieren
 - Alarmfunktion, 115
 - Bewegungssensor, 113
 - Diagnosestecker
 - einbauen, 170
 - lösen, 170
 - Diebstahlwarnanlage, 111
 - aktivieren, 112
 - einstellen, 113
 - Kontrollleuchte, 25, 28
 - Technische Daten, 201
 - Warnanzeige, 40, 56
 - Drehmomente, 191
 - Drehzahlanzeige
 - anzeigen, 98
 - Durchschnittswerte
 - zurücksetzen, 76

- E**
 - Einfahren, 127
 - Einstellungen
 - Federvorspannung, 118
 - Scheinwerfer, 118
 - Spiegel, 118
 - Elektrik
 - Technische Daten, 199
 - Emissionswarnleuchte, 36, 57
 - EWS
 - elektronische Wegfahrsperrung, 34
- F**
 - Fahrwerk
 - Technische Daten, 196
 - Fahrwerte
 - Technische Daten, 203
 - Fahrzeit
 - zurücksetzen, 76
 - Fahrzeug
 - in Betrieb nehmen, 185
 - Fahrzeug-Identifizierungsnummer
 - Position am Fahrzeug, 19

Federvorspannung
Einstellelement, 17
einstellen, 118
Fernbedienung
Batterie ersetzen, 67

G
Gepäck
Beladungshinweise, 122
Gesamtkilometerzähler
anzeigen, 74
Geschwindigkeitsanzeige, 98
Getriebe
Technische Daten, 195
Gewichte
Technische Daten, 202
Zuladungstabelle, 20

H
Heizgriffe
Bedienelement, 22
bedienen, 84
Hinterradantrieb
Technische Daten, 195
Hupe, 21

I
Instrumentenkombination
Fotodiode, 25, 28
Übersicht, 24, 25

K
Keyless Ride
Batterie des Funkschlüssels
ist leer oder Verlust des
Funkschlüssels, 66
Elektronische Wegfahrsperre
EWS, 66
Lenkschloss sichern, 64
Tankdeckel entriegeln, 129,
130
Technische Daten, 201
Warnanzeige, 34, 53, 54
Zündung ausschalten, 65
Zündung einschalten, 65
Kilometerzähler
Gesamtkilometerzähler
anzeigen, 74
Tageskilometerzähler
anzeigen, 74
Tageskilometerzähler
zurücksetzen, 75

Kombischalter
Übersicht links, 21
Übersicht rechts, 22
Kontrollleuchten, 24, 25
Übersicht, 28, 43
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 17
Kraftstoffqualität, 129
Kraftstoffreserve, 40
tanken mit Keyless Ride, 129,
130
Technische Daten, 193
Kraftstoffreserve
Reichweite, 98
Warnanzeige, 40, 61
Kühlmittel
Einfüllöffnung, 17
Füllstand prüfen, 147
Füllstandsanzeige, 19
nachfüllen, 147
Warnanzeige für
Übertemperatur, 35, 57
Kupplung
Fliehkraftkupplung, 126
Technische Daten, 195

L

Leuchtmittel

- Technische Daten, 199
- Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 55
- Warnanzeige für Leuchtmitteldefekt, 37

Leuchtweite

- einstellen, 118

Licht

- Abblendlicht bedienen, 68
- Bedienelement, 21
- bedienen, 68
- Fernlicht bedienen, 69
- Lichthupe bedienen, 69
- Parklicht bedienen, 69
- Scheinwerfer einstellen, 118
- Standlicht bedienen, 68
- Tagfahrlicht bedienen, 69

M

Maße

- Technische Daten, 202

Media

- bedienen, 109

Menü

- aufrufen, 94

Mobilitätsleistungen, 207

Motor

- abstellen, 68
- Emissionswarnleuchte, 36, 57
- Schwerwiegender Fehler, 36
- starten, 124
- Technische Daten, 194
- überhitzt, 35

- Warnanzeige für Motorelektronik, 35, 58
- Warnanzeige für Motorsteuerung, 58

Motoröl

- Elektronische Ölstandskontrolle, 56
- Füllstand prüfen, 142
- nachfüllen, 142
- Öleinfüllöffnung, 19
- Ölmessstab, 19
- Ölstandshinweis, 42
- Technische Daten, 193
- Warnanzeige für Motorölstand, 35, 57

Motorrad

- stilllegen, 184

Multifunktionsdisplay

- Anzeige auswählen, 74
- bedienen, 75
- SETUP, 76
- SETUP beenden, 77
- Übersicht, 29

N

Navigation

- bedienen, 107

Navigationsgeräte

- ausbauen, 178
- ein- und ausbauen, 177
- einbauen, 177

Not-Aus-Schalter

- bedienen, 68
- Position am Fahrzeug, 22

P

Parklicht, 69

Pflege

- Chrom, 183
- Fahrzeugwäsche, 182
- Gummi, 183

Kühler, 183
Kunststoffe, 183
Lackkonservierung, 184
Pflagemittel, 182
Verkleidungsteile, 183
Windschild, 183
Pre-Ride-Check, 124
Pure
 Übersicht, 44

R

Räder
 Felgen prüfen, 148
 Größenänderung, 149, 150
 Hinterrad ausbauen, 154
 Hinterrad einbauen, 156
 Technische Daten, 197
 Vorderrad ausbauen, 150
 Vorderrad einbauen, 152

Rahmen
 Technische Daten, 195

Reifen
 einfahren, 127
 Empfehlung, 149
 Profiltiefe prüfen, 148, 149
 Reifenfülldruck prüfen, 148

Reifenfülldrucke, 198
Reifenfülldrucktabelle, 20
Technische Daten, 197

S

Scheinwerfer
 einstellen, 118
 Einstellung Rechts-/
 Linksverkehr, 118
 Leuchtweite einstellen, 118

Schlüssel, 64

Scooter
 abstellen, 128
 pflegen, 181
 reinigen, 181
 verzurren, 131

Service, 206
 Service Historie, 206

Serviceanzeige, 41, 61

SETUP
 auswählen, 76
 beenden, 77

Sicherheitshinweise
 zum Bremsen, 127
 zum Fahren, 122
 zur Bremse, 127

Sicherungen
 ersetzen, 160
 Position am Fahrzeug, 17
 Technische Daten, 200

Sitzbank
 bedienen, 85
 Entriegelung, 23

Sitzbankschloss
 Position am Fahrzeug, 19

Sitzheizung
 Bedienelement, 22
 bedienen, 84
 für Fahrersitz, 84

Speed Limit Info
 ein- oder ausschalten, 97

Spiegel
 einstellen, 118

Starten, 124
 Bedienelement, 22

Starthilfe, 163

Statuszeile Fahrerinfo
 einstellen, 96, 97

S

- Staufach
 - bedienen, 86
 - Entriegelung hinten, 20
 - hinten, BMW flexcase, 87
 - Position am Fahrzeug, 23
 - vorn, 86

Steckdose

- Nutzungshinweise, 174
- Position am Fahrzeug, 23
- Störungstabelle, 188

T

- Tageskilometerzähler
 - anzeigen, 74
 - zurücksetzen, 75

Tagfahrlicht

- automatisch, 70
- automatisch oder manuell, 69
- manuell, 72
- manuell bei eingeschalteter Automatik, 71

Tanken

- Kraftstoffqualität, 129
- mit Keyless Ride, 129, 130

Technische Daten

- Allgemeine Hinweise, 7
- Batterie, 199
- Bremsen, 196
- CVT, 195
- Diebstahlwarnanlage, 201
- Elektrik, 199
- Fahrwerk, 196
- Fahrwerte, 203
- Getriebe, 195
- Gewichte, 202
- Hinterradantrieb, 195
- Keyless Ride, 201
- Kraftstoff, 193
- Kupplung, 195
- Leuchtmittel, 199
- Maße, 202
- Motor, 194
- Motoröl, 193
- Normen, 7
- Räder und Reifen, 197
- Rahmen, 195
- Verschraubungen, 191
- Zündkerzen, 199

Telefon

- bedienen, 110
- TFT-Display, 25
 - Anzeige auswählen, 91
 - bedienen, 94, 95, 96
 - Übersicht, 44, 45

Topcase

- bedienen, 175
- Traktions-Control
 - ASC, 136

U

- Übersichten, 23
 - Cockpit, 23
 - Instrumentenkombination, 24, 25
 - Kontroll- und Warnleuchten, 28, 43
 - linke Fahrzeugseite, 17
 - linker Kombischalter, 21
 - Mein Fahrzeug, 104
 - Multifunktionsdisplay, 29
 - rechte Fahrzeugseite, 19
 - rechter Kombischalter, 22
 - SETUP, 76

TFT-Display, 44, 45
unter der Sitzbank, 20
Uhr
einstellen, 82, 99

V

Verkleidung
Verkleidungsseitenteil
ausbauen, 168
Verkleidungsseitenteil
einbauen, 169
Verschraubungen, 191
Vorderradständer
anbauen, 140

W

Warnanzeigen
ABS, 38, 59
ASC, 38, 60
Außentemperaturwarnung, 34, 53
Batterieladestrom, 40
Blinker hinten defekt, 37
Bordnetzspannung, 54
Darstellung, 30, 46
Diebstahlwarnanlage, 40, 56

elektronische Wegfahrsperre
EWS, 34
Emissionswarnleuchte, 36, 57
EWS, 34
Heckleuchte defekt, 37
Kraftstoffreserve, 40, 61
Kühlmitteltemperatur, 35, 57
Leuchtmitteldefekt, 37, 55
Mehrere Leuchten vorn und hinten defekt, 37
Mein Fahrzeug, 104
Motorelektronik, 35, 58
Motorölstand, 35, 57
Motorsteuerung, 36, 58
Scheinwerfer defekt, 37
Warnanzeigen-Übersicht, 31, 48
Warnblinkanlage
Bedienelement, 21
bedienen, 73
Warnleuchten, 24, 25
Übersicht, 28, 43

Wartung
allgemeine Hinweise, 140
Wartungsplan, 211
Wartungsbestätigungen, 212
Wartungsintervalle, 207
Wegfahrsperre
EWS Warnanzeige, 34
Notschlüssel, 66
Werkseinstellungen, 116
Werte
Anzeige, 46

Z

Zubehör
allgemeine Hinweise, 174
Steckdose, 174
Topcase, 175
Zusatzsteckdose, 164
Zündkerzen
Technische Daten, 199

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

© 2018 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung
von BMW Motorrad, After-
sales.

